



THERAPIEHUNDE SCHWEIZ
CHIENS DE THÉRAPIE SUISSE
CANI DA TERAPIA SVIZZERA
www.therapiehund.ch

DOG

Offizielles Organ des Vereins Therapiehund Schweiz

24. Jahrgang | Januar 2021 | Nr. 1



Enthält Beiträge für die schriftliche Generalversammlung

INHALTSVERZEICHNIS

Generalversammlung Verein Therapiehund Schweiz 2021 und Traktanden	2	Kurzgeschichte Petra Honegger: Levriero in Rimini	20	Abschiede	22
Kindergarten-Einsätze Charlotte Stocker mit Pearl	19	PET-THERAPY: la medicina più dolce	20	Therapiehund gehen in die Pension	27
Winter	19	Abschlussstests	21	Pensionierte und verstorbene Hunde	27

Generalversammlung Verein Therapiehunde Schweiz 2021 Assemblea generale del Associazione Cani da Terapia Svizzera 2021

Traktanden / Ordine del Giorno

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler

«Präsenz» wird anhand der eingegangenen Stimmzettel festgestellt.

Die Stimmzählung erfolgt durch das Sekretariat VTHS. Stimmzettel werden archiviert und die Resultate sind nachprüfbar.

Controllo dell'accoglienza e delle presenze, elezione degli scrutatori La «presenza» è determinata sulla base delle schede ricevute.

Il conteggio dei voti viene effettuato dalla segreteria della VTHS. Le schede sono archiviate e i risultati sono verificabili.

2. Mitglieder Mutationen / Mutazioni dei membri

Export gem. Folie

3. Genehmigung Kurzprotokoll GV 2020:

Publiziert in DOG 2020/02

Approvazione del verbale breve dell'AG precedente 2020

Pubblicato in DOG 2020/02

4. Genehmigung des Jahresberichts des Vorstandes: L'approvazione della relazione annuale del Comitato

5. Kassabericht (Jahresrechnung, Revisorenbericht, Déchargeerteilung)

L'approvazione del rendiconto annuale e del rapporto del team die revisori dei conti o dell'organo die revisione

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Concessione del discarico al consiglio die amministrazione

7. Festlegung der Jahresbeiträge-Determinazione dei contributi annuali

8. Genehmigung Voranschlag 2021 L'approvazione del budget e di eventuali progetti per l'anno successivo

9. Wahlen / Elezioni

- Wiederwahl/Rielezione
Barbara Schneider, Präsidentin/präsidente und Enrico Bulgheroni, Aktuariat/segretario für 2 Jahre/per 2 anni

- Wiederwahl/Rielezione
Rechnungsrevisorin/Revisore Sybille Schönbächler für 3 Jahre/per 3 anni

- Wahl/Elezione Sandra Bonderer, Fundraising/Recolta fondi, neu/nouvo, für 2 Jahre/per 2 anni

10. Anträge /Richieste

- Antrag / Richiesta Aneta Karolonek
- Antrag / Richiesta Teamtrainer Tessin und Gegenvorschlag Vorstand/la controproposta del consiglio

11. VTHS-Shop

12. Verschiedenes / Vari

- Terminplan 2021 / Programma 2021
- Nächste ordentliche GV:
Samstag, 22. Januar 2022 Prossima assemblea ordinaria:
sabato, 22. gennaio 2022

Traktandum 1

Generalversammlung Verein Therapiehunde Schweiz 2021

Die Statuten des Vereins Therapiehunde Schweiz VTHS schreiben vor, dass die Generalversammlung bis spätestens Ende März jeden Jahres durchgeführt werden soll. Die Einberufung zur ordentlichen GV obliegt dem Vorstand und hat mindestens 20 Tage vor der Durchführung über das Vereinsorgan oder durch persönlich Einladung zu erfolgen.

Auf Grund der COVID-19-Pandemie und in Übereinstimmung mit der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus des Bundes hat der Vorstand

VTHS beschlossen, die Generalversammlung 2021 schriftlich oder allenfalls in elektronischer Form abzuhalten.

Alle Unterlagen zur Generalversammlung sind in dieser Ausgabe des DOG 2021/01 abgedruckt. Aus diesem Grund wurde diese Ausgabe erst jetzt versandt. Der Zeitschrift liegt ein Stimmzettel bei, welchen Sie, bis zum 20. Februar 2021 an das Sekretariat VTHS senden können. Im Sekretariat erfolgt anschliessend die Auszählung der Stimmen mit den gleichen Quoren wie bei normalen Generalversamm-

lungen. Resultate werden im Vereinsorgan DOG 2021/02 im April publiziert.

Adresse des Sekretariats:

Verein Therapiehunde Schweiz
Sekretariat
Winkelbüel 2
CH-6043 Adligenswil

Wie bereits letztes Jahr, legen wir dieser Ausgabe des DOG einen Einzahlungsschein bei. Dieser ist nicht für den Jahresbeitrag, sondern für freiwillige Spenden bestimmt.

Traktandum 2

Mitglieder-Mutationen / Mutazioni dei membri

Status	Mitglieder 2018	Mitglieder 2019	Mitglieder 2020
Aktive Teams Squadre attive	666	590	554
Passive Teams Squadre Passive	584	638	709
Gönner Benefattore	471	426	390
Institutionen Istituzioni			38
Aktive Teams Squadre attive			20
Spender + Diverse Donnator + varie	69	77	
Total	1'790	1'731	1'711

Traktandum 3

GV 2020 Protokoll der 25. ordentlichen Generalversammlung vom 25. Januar 2020 in Rotkreuz

25. ordentliche

Generalversammlung Protokoll

Datum: Samstag, 25. Januar 2020

Ort: APARTHOTEL, 6343 Rotkreuz

Start der GV: 10.00 Uhr

Ende der GV: 12.00 Uhr

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler

Barbara Schneider begrüsst die anwesenden 64 Mitglieder und teilt mit, dass das absolute Mehr 33 beträgt. Aneta Karolonek, Erika Gedeon und Brigitte Schildknecht werden als Stimmzählerinnen gewählt.

2. Mitglieder Mutation

Der Mitgliederbestand per 25. Januar 2019 beträgt: 1'721 Aktiv- und Passivmitglieder. (Senkung: 10 Mitglieder) Davon sind 571 Aktiv-, 673 Passiv-frei und 383 Passivmitglieder. 65 sind Spender und Diverse.

Für das verstorbene Ehrenmitglied Theo Müller wurde eine Schweigeminute zum Gedenken gehalten.

3. Genehmigung Kurzprotokoll 24. GV 2019

Publiziert in DOG 2019/02: Das Kurzprotokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichts des Vorstandes

Publiziert, zusammen mit Einladung zur GV 2020, in DOG 2020/01. Der Jahresbericht des Vorstandes wird, bei vier Enthaltungen, genehmigt.

5. Kassabericht (Jahresrechnung, Revisorenbericht, Déchargeerteilung)

Andrea Weber referiert zur Rechnung 2019: Die Rechnung 2019 schliesst, dank einem grosszügigen Legat über

CHF 50'000, mit einem Gewinn von CHF 7554.00.

Sybille Schönbächler liest den Revisorenbericht vor: Die Revisoren stellen fest, dass die Rechnung richtig und sauber geführt worden ist und die Buchhaltung mit den geprüften Belegen übereinstimmt. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welche neu CHF 219'094.62 beträgt.

Die Abnahme der Rechnung und die Erteilung der Décharge erfolgt einstimmig.

6. Festlegung der Jahresbeiträge

Der Vorstand stellt den Antrag für die Erhöhung der Gönnerbeiträge (Passivmitglieder) von CHF 30.00 auf CHF 50.00 und die Erhöhung des Beitrages von Institutionen von CHF 100.00 auf CHF 150.00. Der Antrag wird mit 54 Ja-Stimmen, bei sechs Nein-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen.

7. Genehmigung des Budgets 2020

Der Voranschlag 2020 sieht bei Einnahmen von CHF 77'590.00 und Ausgaben von CHF 152'896.00 einen Verlust von CHF 78'506.00 vor. Der Voranschlag wird mit 55 Ja-Stimmen, bei neun Enthaltungen, angenommen.

8. Wahlen und Verabschiedungen

Zur Wahl stehen

- Simone Waeber (Aus- und Weiterbildung)
- Andrea Weber (Kassiererin)

für zwei Jahre. Beide werden einstimmig gewählt.

Verabschiedung Antje Nath: Antje erhält einen tosenden Applaus für ihr langjähriges Engagement für den Verein und neben einem grossen Blumenstraus einen entspannungsfördernden Nebelverdampfer als Geschenk.

9. Anträge

(Anträge müssen, um gültig zu sein, dem Präsidium bis zum Ende des Kalenderjahres schriftlich eingereicht werden.)

Antrag Urs Winkler:

Neben der Pensionierung ihres Gefährten erhalten langjährige, treue VTHS-Mitglieder für ihren neuen Partner die nachfolgenden Ausbildungs-Bedingungen:

- Aufnahmeprüfung des Hundes; Kosten übernimmt der Halter (z.Zt. CHF 50.- bezahlbar bei der Prüfung; Qualitätssicherung VTHS).
- Kursteilnahme an bestehendem Kurs teilweise (praktische Belange mit dem Hund und in Absprache mit den Teamtrainerinnen), als zusätzlicher Teilnehmer pro Kurs. Die Kurskosten werden vom Verein getragen. Die theoretische Prüfung wird erlassen; bereits heute zugesichert, weil bereits absolviert.
- Abschlussprüfung; Kosten für das Team z.Zt. CHF 50.- bezahlbar durch den Halter bei der Prüfung (Qualitätssicherung VTHS)

Der Vorstand spricht sich gegen den Vorschlag aus:

Kursorte: neue Kursorte können nur durch genügend ausgebildete Teamtrainer (mind. 2) eröffnet werden, für Basel gibt es, Stand heute, noch keine vorhandenen Teamtrainer, alle Teamtrainer arbeiten ehrenamtlich und investieren viel von ihrer Freizeit.

Kursräume: die Anzahl der Therapiehundeteams ergeben sich durch die Grösse und Kapazität des Kursraumes und der Institution, aus diesem Grund können keine zusätzlichen Teams aufgenommen werden

Betreuungsaufwand: jede Kursleitung betreut aktiv alle zukünftigen Therapiehundeteams, auch bereits erfahrende Therapiehundeführer brauchen Betreuung

Neues Hund-Mensch-Team: jedes neue Team wird eingehend geprüft und geschult (Übungen, praktische Einsätze) -> Teilnahme an den Kurstagen ist notwendig, Theorieprüfung wird (wie schon bisher) dem Therapiehundeführer erlassen

Kosten: die Kurskosten sind nicht kostendeckend, bereits vorhandene Bücher könnten vom Kursgeld abgezogen werden, das Kursgeld kann nicht erlassen werden, wer soll die Kosten für solche Teams tragen?

Der Antrag wird mit 56 Stimmen, bei acht Enthaltungen, abgelehnt.

Antrag Teamtrainer Tessin:

Wir beantragen die Italienisch-Übersetzung der Website des Vereins und der Informationen, welche an den Teamtrainer gesendet werden.

Replik des Vorstandes zum Antrag:

Der Vorstand spricht sich für eine pragmatische Lösung zur Übersetzung von Unterlagen in die italienische Sprache aus: Das Kursort Sorengo leistet aus unserer Sicht einen wertvollen Beitrag für den Verein Therapiehunde Schweiz. Die Zweisprachigkeit stellt jedoch den Verein vor einige Herausforderungen. Deshalb tut es uns leid, wenn sich die Mitglieder aus dem Tessin nicht wertgeschätzt fühlen. Wir sind, im Rahmen der limitierten finanziellen und personellen

Ressourcen, für Vorschläge offen, welche einer Problemlösung dienlich sind. Wir bitten jedoch unsere italienisch sprechenden Kolleginnen und Kollegen um aktive Mitarbeit und etwas Geduld bei der Umsetzung.

Zu den einzelnen Punkten: Neue Schulungsunterlagen:

Diese wurden von einer professionellen Übersetzerin in die italienische Sprache übersetzt. Am 17.10.2019 ging die fertiggestellte Übersetzung an Myriam Gianola zum Gegenlesen. Seither ist der Text dort und wir haben bis dato keine Rückmeldung. Wenn nach der Übersetzung sowieso eine generelle Überarbeitung erfolgt, können wir uns das Übersetzungsbüro einsparen, mit DEEPI maschinell übersetzen und dann kann die Überarbeitung durch das Tessiner Team erfolgen. Das ginge dann schnell, günstig und unkompliziert.

Die Bücher zu den Ausbildungsgrundlagen:

Gemäss Angabe von Myriam Gianola gibt es keine vergleichbare Literatur in italienischer Sprache. Darum hat der Vorstand beschlossen, den Kursteilnehmenden zu überlassen, ob sie die Bücher in Deutsch erhalten möchten oder ob der Betrag für die Bücher am Kursgeld abgezogen werden soll. Diese Ausnahmeregelung gilt jedoch nur für den Kursort Sorengo.

Neue Teamtrainerausbildung:

Die neuen Teamtrainerausbildungsunterlagen sind zurzeit noch nicht übersetzt worden. Zum einen gab es erst dieses Jahr eine Anmeldung einer Anwärterin, welche deutsch spricht, für eine Teamtrainerausbildung aus dem Tessin. Zum anderen müssten wir die Kosten für die Übersetzungen auf mehrere Jahre aufteilen. Die Vermittlung des Wissens im Kurs ist ohnehin schwierig, da Simone und Barbara kein Italienisch sprechen.

Website und Newsmails in Italienisch:

Die Website und Newsmails können im Moment nur über DEEPI auf Italienisch übersetzt werden. Für die konsequente Nachführung der Website fehlen im Moment die Ressourcen.

Der Antrag wird mit 60 Stimmen, bei sieben Enthaltungen, angenommen.

10. VTHS-Shop

Der Shop wurde dank grosser Aktivität von Sybille Schönbächler dieses Jahr sehr erfolgreich geführt und hat einen Ertrag erwirtschaftet. Neu zu kaufende und bestellte Artikel können in der Mittagspause am Stand von Sybille abgeholt werden.

11. Verschiedenes

- Nicole Kiser, die neue Sekretärin, stellt sich vor.
- Es wird gewünscht, dass im internen Bereich die Adressen der Aktivteams gelistet werden. Diese wurden aus Datenschutzgründen entfernt. Einzelne Adressen können über das Sekretariat erfragt werden.
- Bei Ausbildung mehrerer Hunde soll über einen Preisnachlass nachgedacht werden.
- Das TT-Team Sorengo regt an, einen der beiden TT-Ausbildungstage im Tessin durchzuführen.
- Terminplan 2020 wird vorgestellt.

12. Abschluss GV

Dank an das Aparthotel und seine Mitarbeitenden.

Nächste ordentliche GV:

Samstag, 23.01.2021

Die GV kann pünktlich um 12:00 Uhr abgeschlossen werden.

Rotkreuz, 25. Januar 2020

Die Präsidentin: Barbara Schneider

Der Aktuar: Enrico Bulgheroni

Die Beisitzerin: Simone Waeber

Die Kassiererin: Andrea Weber

Nachtrag zur Traktandum Anträge vom Kursort Tessin:

Bezüglich des Protokolls 2020 möchten wir einige Klarstellungen vornehmen.

«**Neue Schulungsunterlagen:** diese wurden von einer professionellen Übersetzerin in die Italienische Sprache übersetzt. Am 17.10.2019 ging die fertiggestellte Übersetzung an Myriam Gianola zum ge-

genlesen. Seither ist der Text dort und wir haben bis dato keine Rückmeldung.»

In diesem Absatz werden die Dokumente zum Thema – Ausbildungsunterlagen erwähnt (darüber hinaus wurde dieses Thema während der Sitzung nicht diskutiert), während sich unsere Übersetzungsanfrage auf die komplette Dokumentation der "Teamtrainer Ausbildung" bezog.

Wir möchten uns bei dem Vorstand bedanken, das die Wichtigkeit unser Anliegen verstanden hat und damit begonnen hat, uns die italienischen Übersetzungen von aller die Schulungsunterlagen, notwendigen Dokumente, zur Verfügung zu stellen.

Für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit es ist wichtig, auf ein gutes gegenseitiges Verständnis und Transparenz zählen zu können, um so unnötige Missverständnisse zu vermeiden.

Traktandum 4 Jahresbericht Vorstand 2020

Geschätzte Mitglieder des Vereins Therapiehunde Schweiz, geschätzte DOG-Lesende

Präsidiales

2020 – Ein Jahr für die Geschichtsbücher.

Ein Jahr in dem der Mensch lernt, dass er ein Teil der Natur ist und sich zu fügen hat. Ein Virus boykottiert die Wirtschaft und führt neue Verhaltensregeln ein. Panik versus Corona-Leugner, die Demokratie im Härtestest. Ist die Wissenschaft oder die Verschwörungstheorie der neue Glaube? Oder ist es die Bestrafung Gottes für die Ausbeutung an Natur und Umwelt? Die Zukunft wird es weisen. Die Frage bleibt offen, ob wir als Menschheit aus der Situation etwas lernen und bereit sind zu entscheiden.

«*Mutige Entscheide zu fällen ist nicht immer vernünftig, trotzdem bringt es die Menschheit weiter.*»

Der Verein Therapiehunde Schweiz ist wohl, wie jeder andere auf dem falschen Fuss erwischt worden. Heute noch Entwicklungspläne, morgen Stillstand, keine Geselligkeit, keine Gemeinsamkeit, keine geteilte Freude bei Einsätzen in Institutionen. Jeder in seiner Wohnung, abgeschirmt, vorsichtig eventuell sogar ängstlich. Wie soll man da einen Verein führen, der sich rühmt, gemeinsam unterwegs zu sein und anderen Menschen ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern? Schlussendlich bringt alles lamentieren nichts. Es muss weitergehen. Im Vorstand wurden die notwendigen Vorkehrungen getroffen und situativ entschie-

den. Dies vor Ort in Adligenswil oder mindestens 1x monatlich online per Teams, um das Vereinsjahr weiter zu planen.

Im April haben wir die Weichen gestellt, dass das Vereinsleben mit den ersten Ausbildungskursen wieder hochgefahren werden konnte. Der Vorstand erstellte ein Corona-Schutzkonzept mit dem damit verbunden Anpassung der Abschlussstübungen und dem Hygienematerial, welches dazu notwendig war. So konnten zwei Kursorte ihre laufenden Winterkurse abschliessen.

Im Hinterkopf schwebte aber immer die Frage, können weiter Ausbildungen und Kurse durchgeführt werden? Unser Herz schlug für die Durchführung, lebt doch der Verein durch Begegnungen und Nähe, die wir alle vermisst haben. Es zeich-

nete sich jedoch ab, dass genau diese Faktoren aktuell durch die Corona-Situation zu kurz kämen und so mussten sämtliche Ausbildungen und die meisten Weiterbildungen abgesagt werden.

Speziell gefreut hat mich, dass sich auf den Aufruf nach Vorstandsunterstützung Sandra Bondener gemeldet hat. Sie hat sich bereit erklärt dem Vorstand beizutreten und das etwas verwaiste Ressort Fundraising durch ihre professionellen Erfahrungen wieder zu neuem Glanz zu verhelfen. Dies tat sie bereits in diesem Jahr tatkräftig. Sandra Bondener wird sich im Weiteren selbst vorstellen und ich bitte die Mitglieder, sie als neues Vorstandsmitglied zu bestätigen.

Wie wir im Newsletter bereits beschrieben haben, entschieden wir uns dann Mitte Oktober für eine schriftliche GV. Jetzt im Nachhinein sicher die richtige Entscheidung. Aber der Austausch, das Gespräch, der Schwatz mit unseren Mitgliedern fehlt uns.

Danke

In erster Linie möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern bedanken. Sie machen einen grossartigen Job. Jeder trägt dazu bei, dass wir als Verein erfolgreich unterwegs sind. Sie tragen die Hauptlast und investieren grosse Teile ihrer Freizeit für den Verein.

Ich danke allen, die in irgendeiner Funktion für den Verein Therapiehunde tätig sind. Darunter sind auch viele Heinzelmännchen und -frauen, die im Stillen immer wieder Aufgaben für den Verein erledigen. Ohne sie wäre der Verein nicht führbar.

Ein Dank geht an alle aktiven Mitglieder, die mit viel Freude und Zuversicht unermüdlich versuchen ihre Besuche aufrecht zu erhalten. Auch wenn dies bedeutet sie und ihre Hunde nehmen einen Mundschutz beim Einsatz in Kauf. Durch ihr Engagement halten sie den Verein aktiv. Diese Einsätze dürfen gerne in Wort und Bild im Dog sichtbar gemacht werden.

Ein Dank geht an alle, die den Verein finanziell unterstützen durch ihre Spende oder den Jahresbeitrag. Ohne diese Unterstützung müssten wir uns in vielen Bereichen einschränken.

Als Präsidentin hoffe ich, dass wir uns alle gesund wiedersehen. Wenn nicht bei einer Weiterbildung, dann an der nächsten Generalversammlung.

Finanzen

Das Jahr 2020 war auch für die Finanzen eine Herausforderung. Die Erhöhung der Jahresbeiträge haben doch Fragen bei den Mitgliedern aufgeworfen, welche allesamt beantwortet werden konnten. Die wenigen Einnahmen durch Kursveranstaltung und die stetigen Kosten, welche trotzdem beglichen werden mussten, in einer möglichst ausgeglichenen Form zu verwalten, war eine schwierige Aufgabe. Die Sparbemühungen des Vorstandes unterstützten den Prozess. Auch die Spenden, welche ich hier allgemein nochmals verdanken möchte und die Mitgliederbeiträge, welche doch zügig nach Rechnungsstellung eingegangen sind, liessen uns liquid bleiben. Die Rückmeldung von Mitgliedern, welche aufgrund der wirtschaftlichen Situation ausgetreten sind, stützen den Verein, in Taten und Gedanken.

Bei der Budgeterstellung 2021 werden wir uns an den normalen Vereinsaufgaben orientieren, ohne die Corona-Situation aus den Augen zu verlieren. Somit sollten wir ein Budget 2021 vorschlagen können, welches auch unter erschwerten Bedingungen eingehalten werden kann.

Die liquide Lage ist ein wenig angespannt, aber wir können unseren Verpflichtungen nachkommen. Für jede Unterstützung, welche uns zugekommen ist oder noch zukommt, bedanke ich mich im Namen der Finanzen des VTHS.

Andrea Weber, Kassiererin

Aktuariat

Dieses Jahr war in mancher Hinsicht ein spezielles Jahr. Einerseits war es das Jahr der Konsolidierung der neuen Geschäftsstelle des Vereins Therapiehunde in Adligenswil, andererseits sollte die Digitalisierung im Verein sanft und nachhaltig erweitert werden.

Die Konsolidierung hat die gesteckten Ziele erreicht. Mittlerweile ist die neue Anschrift des Vereins, «Winkelbüel 2, CH-6042 Adligenswil», allgemein bekannt und wir erhalten nur noch ausnahmsweise Post an die früheren Vereinsadressen. Die technische Büro-Einrichtung hat sich bewährt und läuft fehler- und problemlos. Die Kommunikation über die neu eingeführten @therapiehunde.ch E-Mail-Adressen ist eingeführt und wird von fast allen gerne genutzt.

Die Weiterführung der Digitalisierung im Verein hat leicht unter den virusbedingten Absagen und Änderungen gelitten. Das Anmeldeverfahren konnte nicht, wie geplant, bis zu den Kursverantwortlichen ausgebaut werden. Die gemeinsame Datenbasis, welche informierte Kommunikation ermöglicht, musste aufgeschoben werden.

Aktuell sind wir an der Evaluation einer neuen Software für unsere Vereinsdaten. Buchhaltung wäre dabei noch der einfachste Teil. Da gibt es sehr viele, auch kostenlose oder günstige Produkte dafür. Sehr anspruchsvoll wird es bezüglich unserer Mitglieder- und Kundendaten. Von allen Daten der Mitglieder samt Hunden und ihren Gesundheitsdaten, über Gönner und Passivmitglieder, bis zu den besuchten Institutionen und Privatpersonen sind komplexe Datenverbindungen notwendig. Von der Anzahl Einsätze an bestimmten Einsatzorten, Anfragen für Besuche, Planung und Durchführung von Schulungen von neuen Teams bis zur Planung und Umsetzung von Weiterbildungen müssen in der neuen Software Möglichkeiten gefunden werden. Ziel ist es beispielsweise

se, nach der Inbetriebnahme der Software, schnell und einfach Auskunft über die Anzahl der gemachten Einsätze pro Team, Institution, Kanton oder gesamtstaatlich machen zu können (das sind Daten, die immer wieder nachgefragt werden). An Ende sollten CRM und ERP, also Buchhaltung sowie Mitglieder- und Kundendatei verbunden, irgendwo in der Cloud zur Verfügung stehen. Das ermöglicht die nötigen dezentralen Zugriffe auf aktuelle Daten für alle Vereinsfunktionäre. Gleichzeitig sind Datensicherheit und Datensicherung, auf höchstem professionellem Niveau bei tiefen Kosten möglich. Die neue Software muss für den Verein nachhaltig nutzbringend und erschwinglich sein. Das erfordert ein sorgfältiges und gründliche Vorgehen bei der Evaluation.

Die Arbeitsbelastung des Sekretariates war durch Corona einerseits leicht gesunken, weil in der zweiten Jahreshälfte keine Kurse mehr durchgeführt werden konnten. Andererseits war dadurch bedingt sehr viel mehr Kommunikation nötig. Anfragen für Besuche durch Therapiehundeteams bei Privaten haben zugenommen. Ebenfalls zugenommen haben Nachfragen von Personen, welche sich für die Ausbildung anmelden möchten oder bereits angemeldet haben und sich nach dem Startzeitpunkt der Ausbildung erkundigen. Nicole Kiser hat sich bestens eingearbeitet und arbeitet höchst effektiv und effizient. Sie hat sich erfreulicherweise, angesichts der fehlenden Einkünfte aus Ausbildungen, zu einer Lohnreduktion bereit erklärt. Herzlichen Dank für dieses Entgegenkommen und die stets hoch motivierte und qualitativ hochwertige Arbeit. Im Vorstand haben dieses Jahr dreizehn offizielle Sitzungen stattgefunden. Bisher fünf davon wurden mittels Microsoft Teams, als Videokonferenzen abgehalten. Daneben fanden ganz viele aufgabenbezogene Zweier- oder Dreiergespräche, vor Ort oder über das Netz, statt. Viel Geplantes landete in der Schublade, weil die Viruslage eine Umsetzung nicht zulässig.

Enrico Bulgheroni, Aktuar

Aus- und Weiterbildung

Und plötzlich stand die Welt still.

Die Institutionen mussten ihre Türen für die Öffentlichkeit schliessen. Gruppenansammlungen waren nicht mehr erlaubt. Die laufenden Winterkurse mussten im Frühling 2020 ihre Ausbildungen unterbrechen. Die Abschlusstests mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Das Therapiehundewesen wurde drastisch heruntergefahren. Niemand wusste zu diesem Zeitpunkt, wann und wie es wieder weitergehen würde.

Die Frühlings- und Sommerkurse konnten nicht wie geplant starten und mussten verschoben oder abgesagt werden.

Nachdem es im Sommer dann zu einer kurzen Lockerung kam, konnten die Winterkurse ihre Abschlusstest durchführen. Da jedoch noch immer viele Institutionen ihre Tore geschlossen halten mussten, dadurch die Kursorte ihre Räume und praktischen Einsätze nicht durchführen konnten, mussten auch die verschobenen und geplanten Kurse abgesagt werden.

Es kam zu einem Stillstand. Dies hat nun zur Folge, dass unsere Wartelisten für neue Teams noch länger werden. Wir bemühen uns sehr, dass wir im Frühjahr 2021 die Ausbildungen für neue Therapiehundeteams wieder starten können.

Auch die Weiterbildung zum Thema «Autismus» für unsere aktiven Teams sowie die Ausbildungstage für zukünftige Teamtrainerinnen und Teamtrainer musste für dieses Jahr abgesagt werden. Am 8. November 2020 konnten wir aber unseren interessierten Teamtrainerinnen und Teamtrainern eine sehr spannende Onlineweiterbildung mit Dr. med.vet. Christina Sigrist zum Thema «Wesen und Persönlichkeit Hund (mit Schwergewicht Beurteilung Eintrittstest), Mensch-Hund-Beziehung und Emotionen beim Hund» anbieten. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Frau Sigrist.

Nun schauen wir aber positiv in die Zukunft und hoffen darauf, dass wir uns im Jahre 2021 wieder mit viel Elan dem aktiven Therapiehundewesen widmen dürfen.

Simone Waeber, Aus- und Weiterbildungen

Vorstand VTHS

*Barbara Schneider,
Simone Waeber,
Andrea Weber,
Sandra Bonderer,
Enrico Bulgheroni
Januar 2021*

Traktandum 5

Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

Bilanz	31.12.2020	31.12.2019	
Aktiven			
Flüssige Mittel	155'719	201'156	
Forderungen	2'680	1'245	
Warenlager Shop	19'696	24'119	
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'052	7'334	
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>194'147</i>	<i>233'854</i>	
Mobile Sachanlagen	1'001	901	
<i>Anlagevermögen</i>	<i>1'001</i>	<i>901</i>	
Total Aktiven	195'148	234'755	
Passiven			
Verbindlichkeiten	8'673	13'541	
Passive Rechnungsabgrenzung	2'000	30	
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>10'673</i>	<i>13'571</i>	
Fonds mit Zweckbindung	2'089	2'089	
<i>Fondskapital</i>	<i>2'089</i>	<i>2'089</i>	
Vereinskapital	219'095	211'540	
Bilanzgewinn/ -verlust	-36'709	7'555	
<i>Eigenkapital</i>	<i>182'386</i>	<i>219'095</i>	
Total Passiven	195'148	234'755	
Betriebsrechnung			
	2020	Budget	2019
Betriebsertrag			
Mitgliederbeiträge	29'375	15'690	15'170
Kursserträge	11'030	32'400	37'020
Prüfungserlöse	6'050	9'000	11'980
Verkaufsertrag Shop	5'676	6'100	14'988
Verkaufsertrag Medaillen, Drucksachen	1'246	4'400	3'000
Spenden	21'431	10'000	76'652
Spenden Vorträge	0	0	100
Debitorenverluste	-3'415	0	-545
TOTAL Betriebsertrag	71'393	77'590	158'365

Betriebsaufwand

Warenaufwand	5'400	6'500	17'105
Personalaufwand	3'700	11'400	14'600
Raumaufwand	1'440	1'440	1'340
Ausbildung Teams	6'613	14'000	14'014
Weiterbildung/Schulung	2'673	20'200	14'181

<i>Direkter Betriebsaufwand</i>	<i>19'826</i>	<i>53'540</i>	<i>61'240</i>
---------------------------------	---------------	---------------	---------------

Personalaufwand	37'422	40'900	17'081
Raumaufwand	6'176	6'176	5'401
Versicherungen	697	700	523
Verwaltungsaufwand	19'051	20'900	34'473
Werbeaufwand (DOG)	13'961	17'700	19'908
Übriger Betriebsaufwand	0	2'000	2'064
Gutscheine Qualipet Aktivmitglieder	10'710	7'200	9'155
Projekt Organisationsentwicklung	0	3'000	341
Abschreibungen	357	900	625

<i>Administrativer Aufwand</i>	<i>88'374</i>	<i>99'476</i>	<i>89'571</i>
--------------------------------	---------------	---------------	---------------

TOTAL Betriebsaufwand	108'200	153'016	150'811
------------------------------	----------------	----------------	----------------

<i>Betriebsergebnis</i>	<i>-36'807</i>	<i>-75'426</i>	<i>7'554</i>
-------------------------	----------------	----------------	--------------

Finanzerfolg

Finanzerfolg	99	120	1
--------------	----	-----	---

<i>Jahresergebnis ohne Fonds</i>	<i>-36'708</i>	<i>-75'306</i>	<i>7'555</i>
----------------------------------	----------------	----------------	--------------

Zuweisungen	0	0	0
Verwendungen	0	0	0
<i>Jahresergebnis</i>	<i>-36'708</i>	<i>-75'306</i>	<i>7'555</i>

Die Ertragslage im Jahr 2020 widerspiegelt die angespannte Situation sowohl bei Mitgliedern und auch bei Spendern. Durch die Erhöhung der Gönnerbeiträge durften wir ca. CHF 30'000 der Erfolgsrechnung gutschreiben. Durch die Corona-Situation vielen viele Kurse aus, sodass wir das Budgetziel 2020 nicht erreichen konnten. Der Shop konnte mit CHF 5'676 Ertrag doch einiges an die Frau oder den Mann bringen.

Im Jahr 2020 wurden Gönner auch auf offene alte Guthaben aufmerksam gemacht. Einige haben ihren Austritt bekannt gegeben und somit hat es eine Debitorenver-

lustkorrektur von CHF 3'415 gegeben. Für 2021 ist das kein Thema mehr.

Die Ausgabensituation hat der Vorstand auch der Corona-Situation angepasst und gespart, wo es ging. Auf sämtlichen Posten liegen wir im Budget oder darunter. Vor allem im Verwaltungsaufwand wurde an jeder Vorstandssitzung hinterfragt, ob diese Ausgaben nötig sind.

Über Budget liegen die Ausgaben für die Gutscheine Qualipet. Dies aufgrund dessen, dass die fleissigen Aktivmitglieder ihre Gutscheine beim Sekretariat beziehen konnten. Vielen Dank für die Einsätze.

Trotz allem mussten wir die Liquidität mit einem Zuschuss von den Sparkonten, von ca. CHF 45'000.00 unterstützen. Es fehlen die Einnahmen durch Kurserträge, Prüfungserlöse und Mehrspenden

Revisionsbericht

Zuhanden der Generalversammlung des Vereins Therapiehunde Schweiz VTHS.

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben die Jahresrechnung des VTHS für das Jahr 2020 geprüft.

Sie stellen fest, dass

- die Rechnung richtig und sauber geführt ist und
- die Buchhaltung mit den geprüften Belegen übereinstimmt.

Die Jahresrechnung schliesst am 31. Dezember .2020 mit einem Verlust von CHF 36'708.76 ab.

Der Gewinn wird dem Kapital gutgeschrieben. Das neue Organisationskapital beträgt CHF 182'385.86.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Vereinsrechnung zu genehmigen und der Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.

Der Kassierin Andrea Weber danken wir im Namen des VTHS für die gewissenhaft und korrekt geführte Buchhaltung.

Muri AG, 13. Januar 2020

Die Revisorinnen

Sybille Schönbächler

Samantha Giossi

Traktandum 6**Déchargeerteilung an den Vorstand****Conferimento degli esoneri nell'ambito del comitato**

Die Präsidentin bittet die Generalversammlung um Erteilung der Décharge an den Vorstand.

Traktandum 7:**Festlegung der Mitgliederbeiträge****Determinazione delle tasse annuali**

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen

Il Consiglio propone di lasciare invariate le quote associative

Mitgliederart	Jahresbeitrag CHF
Aktive Therapiehundeteams Einzel- und Paare Squadre di cani da terapia attiva Singolo e a coppie	0.00
Passive Therapiehundeteams (ehemalige Aktive nach Pension/Tod Hund) Squadre di cani da terapia passiva (ex attivo dopo la pensione/morte del cane)	0.00
Gönner Einzelpersonen Patroni individuali	50.00
Gönner Paar Patroni coppia	75.00
Gönner 100 Patroni 100	100.00
Gönner Familie Famiglia patroni	150.00
Gönner 150 Patroni 150	150.00
Institutionen Istituzioni	150.00

Die Beiträge wurden letztmals 2020 erhöht.

Gli ultimi contributi sono stati aumentati nel 2020.

Traktandum 8

Budget 2021

Betriebsrechnung	2021 Budget	2020 Rechnung	2020 Budget
Mitgliederbeiträge	23'050	29'375	15'690
Kurserrträge	32'400	11'030	32'400
Prüfungserlöse	9'000	6'050	9'000
Verkaufserlös Shop	6'100	5'676	6'100
Verkaufserlös Plaketten	4'400	1'246	4'400
Spenden	20'000	21'431	10'000
Debitorenverluste	0	-3'415	0
TOTAL Betriebsertrag	94'950	71'393	77'590
Warenaufwand Shop	5'500	5'400	6'500
Raumaufwand Shop	1'440	1'440	1'440
Entschädigung Richter/Helfer/TT	11'400	3'700	11'400
Ausbildung Teams	14'000	6'613	14'000
Weiterbildung/Schulung	21'200	2'673	20'200
Direkter Betriebsaufwand	53'540	19'826	53'540
Personalaufwand	37'800	37'422	40'900
Raumaufwand	6'176	6'176	6'176
Versicherungen	700	697	700
Verwaltungsaufwand	23'480	19'051	20'900
Werbeaufwand	14'700	13'961	17'700
Übriger Betriebsaufwand	2'000	0	2'000
Gutscheine Qualipet Aktivmitglieder	7'200	10'710	7'200
Projekt Organisationsentwicklung	0	0	3'000
Administrationsaufwand	92'056	88'017	98'576
TOTAL Betriebsaufwand	146'596	107'843	152'116
Betriebsergebnis	-50'646	-36'450	-74'526
Abschreibungen	900	357	900
Finanzerfolg	-120	-99	-120
Jahresergebnis ohne Fonds	-51'426	-36'708	-75'306
Zuweisungen	0	0	0
Verwendungen	0	0	0
Jahresergebnis	-51'426	-36'708	-75'306

Der Voranschlag wurde, wie der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, in der Annahme, dass Kurse normal durchgeführt werden können, gerechnet.

Come si evince dal confronto con l'anno precedente, la stima è stata calcolata partendo dal presupposto che i corsi potessero essere svolti normalmente.

Der Vorstand empfiehlt den Voranschlag zur Annahme.

Traktandum 9

Wahlen und Verabschiedungen

Gemäss Statuten wählt die GV

- Den Vorstand für 2 Jahre
- Die Rechnungs-Revision für 3 Jahre

Vorstand:

Aktuell besteht der Vorstand aus folgenden Personen:

- Barbara Schneider, Präsidentin
- Simone Waeber, Aus- und Weiterbildung
- Andrea Weber, Kassenführung

- Sandra Bonderer, Fundraising
- Enrico Bulgheroni, Aktuar

Zur Wiederwahl stehen

- Barbara Schneider, Präsidentin
- Enrico Bulgheroni, Aktuar

Zu Neuwahl steht:

- Sandra Bonderer, Fundraising

Sandra Bonderer stellt sich in einem separaten Beitrag in dieser Ausgabe des DOG vor.

Revision:

Die Revision besteht derzeit aus:

- Sybille Schönbächler
- Samantha Giossi

Zur Wiederwahl steht

- Sybille Schönbächler, Revisorin

Traktandum 10

Anträge / Richieste

Antrag Aneta Karolonek

Antrag: Entlohnung Teamtrainer/in durch Erhöhung der Kurskosten für Ausbildung

Weshalb mein Antrag?

Damit es verstanden wird, möchte ich hier meine Situation darstellen.

Meine Kosten pro Ausbildungstag:

Mein Wohnort Hochdorf – Ausbildungs-ort Wolhusen – je 30km pro Weg x2 = 60km pro Ausbildungstag, Kosten Benzin 60km x 0.80 = CHF 48.00
Total Kosten nur für Benzin zirka 12 Ausbildungstage x CHF 48 = CHF 576.00

Bisherige Entlohnung Teamtrainer/in für die ganze Ausbildungszeit beträgt CHF 200.00

Ein Ausbildungstag dauert für eine/n Teamtrainer/in zirka 6 Std (davon 3 bis 4 Std rein Ausbildung vor Ort), dass man von Zuhause weg ist (inkl. Hin und Rückfahrt). Die Kursvorbereitung Zuhause rechne ich hier nicht mal mit.

Dh: meine Kosten NUR für Benzin betragen CHF 576.00 Ziehe ich die Entlohnung von CHF 200.00 ab, bin ich CHF 376.00 im Minus.

Es ist meine Situation, welche ich hier darlege. Ich bin mir sehr bewusst, dass

ein Verein auch ehrenamtlich tätig ist, was ich auch gerne mache, jedoch nicht kostenlos. Zudem bin ich Alleinverdienerin und auch wenn ich es sehr gern wollte, kann ich es mir einfach nicht leisten jedes Mal drauf zu zahlen. Es fällt mir schwer, aber ab und zu muss die Vernunft siegen. Deshalb hier mein Vorschlag.

Mein Vorschlag:

Bisherige Kurskosten Ausbildung CHF 550.00

Vorschlag Kurskosten Ausbildung neu CHF 1100

Bisherige Entlohnung Teamtrainer/in für die ganze Ausbildungszeit CHF 200.00 (zuzügl. CHF 50.00 Eintrittstest wenn man dabei war)

Vorschlag Entlohnung Teamtrainer/in neu CHF 120.00 inkl. Spesen pro Ausbildungstag

Ich hoffe auf viel Zuspruch und Gutheissung meines Antrags, damit sich in dieser Hinsicht was tut. Denn es würde mich sehr freuen, als Teamtrainerin weiter arbeiten zu dürfen und dementsprechend auch entlohnt zu werden. Ist es uns dies nicht für alle «Arbeitsbienen» wert? Danke.

Der Vorstand empfiehlt den Antrag von Aneta Karolonek zur Ablehnung.

Begründung: Der Verein Therapiehunde Schweiz ist als gemeinnützige Non-Profit-Organisation eingetragen. Der Grundgedanke des Vereins ist die Ehrenamtlichkeit, dazu zählen sowohl die Einsätze mit dem Hund beim Menschen als auch die Ausbildung an sich. Trotzdem sollte der zusätzliche finanzielle Aufwand der Teamtrainer abgedeckt sein. Jeder Teamtrainer jede Teamtrainerin (auch in Ausbildung) bekommt dazu eine pauschale Entschädigung von CHF 200.00 pro Kurs. Zusätzlich kann jeder Teamtrainer oder jede Teamtrainerin die Spesen mit dem Spesenformular geltend machen. So denken wir sollten die entstandenen Kosten von Teamtrainern abgegolten sein.

Nach der Erhöhung der Kurskosten auf CHF 550.00 im Jahre 2020 sind die Einnahmen für den Grundkurs kostendeckend. Eine weitere Kurskostenerhöhung empfinden wir in der aktuellen Situation als nicht angebracht, da die Kurse, wenn überhaupt, nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden können. Der Vorstand überprüft die Entschädigungsgrundlagen periodisch und wird nötigenfalls Anpassungen an einer GV beantragen.

Antrag Teamtrainerinnen Tessin

Im Bewusstsein der Schwierigkeiten, mit denen wir alle in diesem Jahr konfrontiert waren, halten wir es für wichtig, **in die Tagesordnung der nächsten Versammlung einen speziellen Punkt aufzunehmen, der sich mit den italienischen Übersetzungen aller Aktivitäten des Vereins befasst: Sitzungen, Schulungen, DOG, Website...**

Myriam, Sabrina, Paola, Jennifer

Der Vorstand empfiehlt den Antrag der Teamtrainerinnen des Kursortes Tessin zur Ablehnung.

Begründung: Der Antrag ist sehr offen formuliert, die Kosten, welche durch die Annahme des Antrages

entstehen, sind deshalb nicht kalkulierbar.

Gegenvorschlag des Vorstandes

Der Vorstand versteht das Anliegen des Kursortes Tessin sehr genau und ist ebenfalls der Ansicht, dass dieser Teil der Schweiz nicht vernachlässigt werden darf. Es geht nicht nur um die Teamtrainerinnen, sondern auch um Vereinsmitglieder, welche nicht deutsch sprechen.

Aus diesem Grund schlägt der Vorstand einen Gegenvorschlag vor:

1. Newsmails, welche an die Tessiner Teamtrainerinnen versendet werden, werden zukünftig mit einem elektronischen Übersetzungsprogramm übersetzt.
2. Die Rubrik News auf der Website wird ebenfalls elektronisch übersetzt.
3. Dem Kursort Tessin wird pro Jahr ein maximaler Betrag von CHF 3'000.00 zur Verfügung gestellt, welchen sie eigenverantwortlich für professionelle Übersetzungen an Kursen und Weiterbildungen situativ verwenden können.
4. Offizielle allgemeine Ausbildungsunterlagen für den Grundkurs und die Teamtrainerausbildung werden unabhängig vom Betrag in Punkt 3 immer vom Verein übersetzt und zur Verfügung gestellt.
5. Der Vorstand empfiehlt diesen Gegenvorschlag zur Annahme.

Traktandum 11

Jahresbericht VTHS-Shop

Liebe Mitglieder des Vereins Therapiehunde Schweiz,

Gern hätte ich an Abschlussprüfungen oder an der GV 2020/21 unsere Artikel mitgenommen und gezeigt. Doch im Jahre 2020 konnte ich nur wenige Abschlussprüfungen besuchen.

Gern weise ich darauf hin, dass wir unsere Artikel auch Online verkaufen. Ich bin fast immer da und bringe die Bestellung schnellstmöglich zur Post. Vielleicht findet ihr auch einen schönen Artikel wie die rote Stofftasche zu CHF 5.00 oder die kleine graue Tasche für CHF 29.00 um jemandem ein Geschenk zu machen.

Dies wird auch gern nach Weihnachten angenommen oder zum nächsten Geburtstag.

In dem Sinn herzlichen Dank für jede Bestellung in unserem Online-Shop:
<https://www.shop-therapiehunde.ch/>

Eure Sybille Schönbächler



Traktandum 12: Terminplan 2021 / Programma 2021

Ausbildungstage für neue Teamtrainer: Formazione per i nuovi istruttori	Wochenende, 24./25.04.2021
Weiterbildung Aktivteams: Ulteriore formazione per squadre attive	Samstag, 20.11.2021
Weiterbildung Teamtrainer Ulteriore formazione per istruttori	Wochenende, 16./17.10.2021
Generalversammlung 2022: Assemblea Generale 2022:	Samstag, 22.01.2022

Punto 1 dell'ordine

Accoglienza e controllo delle presenze

Assemblea generale dell'Associazione svizzera per cani terapeutici 2021

Lo statuto dell'Associazione svizzera per cani terapeutici (VTHS) prevede che l'assemblea generale si tenga ogni anno entro la fine di marzo. La convocazione dell'Assemblea Generale è di competenza del Consiglio Direttivo e deve avvenire almeno 20 giorni prima dell'Assemblea Generale tramite l'organo dell'Associazione o su invito personale.

A causa della pandemia COVID-19 e conformemente all'ordinanza 3 concernente le misure di lotta contro il Coronavirus della

Confederazione Svizzera, il Consiglio di amministrazione della VTHS ha deciso di tenere l'Assemblea generale del 2021 per iscritto o, se necessario, in forma elettronica.

Tutti i documenti relativi all'Assemblea generale sono stampati in questo numero del CANE 2021/01. Per questo motivo, questo numero è stato appena inviato. In allegato alla rivista è allegata una scheda di voto, da inviare alla segreteria della VTHS entro il 20 febbraio 2021. I voti saranno poi contati in segreteria con gli stessi quorum delle normali assemblee generali. I risultati saranno pubblicati

nell'organo dell'associazione DOG 2021/02 in aprile.

Indirizzo della segreteria:
Associazione svizzera per cani terapeutici
Segreteria
Winkelbüel 2
CH-6043 Adligenswil

Come l'anno scorso, alleghiamo a questo numero del CANE una polizza di versamento. Questo non è per la quota annuale, ma per le donazioni volontarie.

Punto 3 dell'ordine

Approvazione del verbale breve dell'AGM 2020

25° Verbale dell'Assemblea generale

Data: sabato 25 gennaio 2020

Luogo: APARTHOTEL, 6343 Rotkreuz

Inizio del GV: ore 10.00

Fine del GV: ore 12.00

1. controllo dell'accoglienza e delle presenze, elezione degli scrutatori

Barbara Schneider dà il benvenuto ai 64 membri presenti e annuncia che la maggioranza assoluta è di 33. Aneta Karolonek, Erika Gedeon e Brigitte Schildknecht vengono elette come scrutatori.

2. mutazioni dei membri ??????

Un minuto di silenzio è stato osservato in memoria del defunto membro onorario Theo Müller.

3. approvazione del verbale breve 24° AGM 2019:

Pubblicato in DOG 2019-02: il verbale sommario è stato approvato all'unanimità.

4. Approvazione della relazione annuale del Consiglio:

Publicato, insieme all'invito all'AGM 2020, nel CANE 2020/01. Il rapporto annuale del Consiglio di Amministrazione viene approvato, con 4 astensioni.

5. 5. rapporto di cassa (bilancio annuale, relazione dei revisori, concessione del discarico)

Andrea Weber riferisce sui conti del 2019: grazie a un generoso lascito di CHF 50'000.-, i conti del 2019 chiudono con un utile di CHF 7'554.00.

Sybille Schönbächler legge la relazione dei revisori: I revisori dichiarano che la contabilità è stata tenuta in modo corretto e pulito e che la contabilità è in accordo con i voucher certificati. L'utile viene accreditato al capitale proprio, che ora ammonta a CHF 219'094.62.

L'accettazione dei conti e la concessione del discarico è unanime.

6. determinazione dei canoni annuali

Il Consiglio d'amministrazione propone di aumentare il contributo degli avventori (membri passivi) da CHF 30.00 a CHF 50.00 e di aumentare il contributo degli istituti da CHF 100.00 a CHF 150.00. La proposta è accolta con 54 voti favorevoli, 6 voti contrari e 4 astensioni.

7. approvazione del bilancio 2020

Il budget 2020 prevede una perdita di CHF 78'506.- con entrate per CHF 77'590.- e spese per CHF 152'896.-. Il bilancio è stato approvato con 55 voti favorevoli e 9 astensioni.

8. Elezioni e saluti

Sono stati eletti

- Simone Waeber (istruzione e formazione) e
- Andrea Weber (Tesoriere) per 2 anni. Entrambi sono eletti all'unanimità.

Addio Antje Nath: Antje riceve un fraterno applauso per il suo impegno pluriennale nell'associazione e, oltre a un grande mazzo di fiori, un rilassante vaporizzatore di nebbia come regalo.

9. mozioni (le mozioni devono essere presentate per iscritto al Presidio entro la fine dell'anno solare per essere valide).

• Mozione Urs Winkler:

Dopo la morte o il pensionamento dell'accompagnatore, i soci VTHS fedeli di lunga data riceveranno le seguenti condizioni di formazione per il loro nuovo accompagnatore:

Esame d'ingresso del cane; le spese sono a carico del proprietario (attualmente Fr. 50.- da pagare all'esame; assicurazione qualità VTHS).

- Partecipazione al corso esistente in parte (questioni pratiche con il cane e in consultazione con i formatori del team), come partecipante aggiuntivo per ogni corso.

I costi del corso sono a carico del club.

Si rinuncia all'esame teorico; già assicurato, perché già completato.

- Esame finale; costi per la squadra attualmente Fr. 50.- a carico del titolare all'esame (assicurazione qualità VTHS)

Il consiglio è contrario alla proposta:

Sedi dei corsi: le nuove sedi dei corsi possono essere aperte solo da un numero sufficiente di formatori del team (min. 2), per Basilea non ci sono al momento formatori del team esistenti, tutti i formatori del team lavorano su base volontaria e investono molto tempo del loro tempo libero.

Sale corsi: il numero delle squadre di cani da terapia è determinato dalle dimensioni e dalla capacità della sala corsi e dell'istituto, per questo motivo non possono essere accettate squadre aggiuntive. Sforzo di supervisione: ogni responsabile del corso supervisiona attivamente tutte le future squadre di cani terapeutici, anche i conduttori di cani terapeutici già esperti hanno bisogno di supervisione.

Nuovo team cane-umano: ogni nuovo team sarà accuratamente testato e addestrato (esercitazioni, incarichi pratici) -> è necessaria la partecipazione alle giornate di corso, si rinuncia alla prova teorica per il conduttore del cane terapeutico (come già in precedenza)

Costi: i costi del corso non coprono i costi, i libri già esistenti potrebbero essere detratti dalla quota del corso, non si può rinunciare alla quota del corso, chi dovrebbe sostenere i costi per tali squadre?

La mozione è stata respinta con 56 voti favorevoli e 8 astensioni.

• Richiedere l'allenatore della squadra Ticino:

Richiediamo la traduzione in italiano del sito web dell'associazione e le informazioni inviate all'allenatore della squadra.

Replica del consiglio di amministrazione alla richiesta:

Il Consiglio è favorevole a una soluzione pragmatica per la traduzione dei documenti in italiano:

A nostro avviso, la sede del corso Sorengo fornisce un prezioso contributo all'associazione Therapy Dogs Switzerland. Tuttavia, il bilinguismo pone alcune sfide all'associazione. Ci dispiace quindi se i soci ticinesi non si sentono apprezzati. Siamo, nell'ambito delle limitate risorse finanziarie e umane disponibili per suggerimenti, che sono utili per risolvere il problema. Tuttavia, chiediamo ai nostri colleghi di lingua italiana una collaborazione attiva e un po' di pazienza nella realizzazione.

Ai singoli punti:

Nuovo materiale didattico: è stato tradotto in italiano da un traduttore professionista. Il 10/17/2019 la traduzione completa è stata consegnata a Myriam Gianola per la correzione di bozze. Da allora il testo c'è stato e finora non abbiamo avuto alcun riscontro. Se dopo la traduzione c'è comunque una revisione generale, possiamo salvare l'agenzia di traduzione, tradurre a macchina con DEEPI e poi la revisione può essere fatta dal team ticinese. Questo sarebbe quindi rapido, economico e semplice.

I libri sulle basi della formazione: Secondo Myriam Gianola, non esiste una letteratura comparabile in italiano. Pertanto il consiglio ha deciso di lasciare ai partecipanti al corso la facoltà di decidere se desiderano ricevere i libri in tedesco o se

l'importo dei libri deve essere detratto dalla quota del corso. Tuttavia, questa eccezione è valida solo per la località del corso Sorengo.

Nuovo allenamento per i team trainer:
Il nuovo materiale per l'allenamento degli allenatori della squadra non è stato ancora tradotto. Da un lato c'è stata solo quest'anno la candidatura di un candidato, che parla tedesco, per una formazione di team trainer ticinese. D'altro canto, dovremmo ripartire i costi delle traduzioni su diversi anni. Il trasferimento di conoscenze nel corso è comunque difficile perché Simone e Barbara non parlano italiano.

Sito web e Newsmail in italiano:

Al momento il sito web e le newsmail possono essere tradotte in italiano solo via DEEPL. Al momento non ci sono risorse sufficienti per il conseguente aggiornamento del sito web.

La mozione è accolta con 60 voti favorevoli, 7 astensioni.

10. VTHS-Shop

Grazie alla grande attività di Sybille Schönbächler, quest'anno il negozio è stato gestito con grande successo e ha generato un profitto. Gli articoli nuovi e ordinati possono essere ritirati presso lo stand di Sybille durante la pausa pranzo.

11. Varie

- Si presenta Nicole Kiser, la nuova segretaria.
- Si richiede che gli indirizzi delle squadre attive siano elencati nell'area interna. Questi sono stati rimossi per motivi di protezione dei dati. Gli indirizzi individuali possono essere richiesti tramite la segreteria.
- Se vengono addestrati più cani, si dovrebbe prendere in considerazione uno sconto.
- Il TT team Sorengo propone di organizzare una delle due giornate di allenamento del TT in Ticino.
- Viene presentato il programma per il 2020:

12. conclusione GV

Grazie all'Apart Hotel e al suo staff

*Prossima Assemblea Generale ordinaria:
sabato 23.01.2021*

*L'AGM può essere conclusa puntualmente
alle ore 12:00.*

Rotkreuz, 25 gennaio 2020

Il Presidente: Barbara Schneider

L'Attuario: Enrico Bulgheroni

L'Assessor: Simone Waeber

Il Tesoriere: Andrea Weber

Addendum all'ordine del giorno richieste dalla sede del corso Ticino:
Per quanto riguarda il verbale del 2020, vorremmo fare alcuni chiarimenti.

«Nuovi materiali formativi: sono stati tradotti in italiano da un traduttore professionista. Il 17/10/2019 la traduzione completa è stata consegnata a Myriam Gianola per la correzione di bozze. Da allora, il testo è lì e non abbiamo ancora un feedback».

In questo paragrafo vengono citati i documenti sull'argomento - documentazione di formazione (inoltre, questo argomento non è stato discusso durante l'incontro), mentre la nostra richiesta di traduzione si riferiva alla documentazione completa del «Team Trainer Training».

Ringraziamo il Consiglio di Amministrazione, che ha compreso l'importanza della nostra richiesta e ha iniziato a fornirci le traduzioni in italiano di tutti i documenti necessari per la formazione.

Per una buona e proficua collaborazione è importante contare su una buona comprensione reciproca e sulla trasparenza per evitare inutili malintesi.

Tradotto con www.DeepL.com/Translator (versione gratuita)

Punto 4 dell'ordine Consiglio di amministrazione del rapporto annuale 2020

Consiglio di amministrazione del rapporto annuale 2020

Cari membri dell'Associazione svizzera per cani terapeutici, cari lettori del Cane terapeutico Filiale

2020 - Un anno per i libri di storia.

Un anno in cui l'uomo impara che fa parte della natura e che deve sottomettersi. Un virus boicotta l'economia e introduce nuove regole di condotta. Panico contro i negatori di

Corona, la democrazia messa a dura prova. La scienza o la teoria della cospirazione è la nuova fede? O è la punizione di Dio per lo sfruttamento della natura e dell'ambiente? Il futuro lo dirà. Resta da chiedersi se noi, come umanità, impareremo qualcosa dalla situazione e saremo disposti a decidere. «Prendere decisioni coraggiose non è sempre razionale, tuttavia porta l'umanità più lontano».

L'associazione Therapy Dogs Switzerland è stata probabilmente colta con il piede sbagliato, come tutti gli altri. Oggi ancora piani di sviluppo, domani si ferma, nessuna socializzazione, nessuna comunità, nessuna gioia condivisa con gli incarichi nelle istituzioni. Ognuno nella propria casa, isolato, cauto, forse anche spaventato. Come si può gestire un'associazione che si vanta di essere sulla strada insieme e di far sorridere gli altri?

Alla fine, tutto il lamento è inutile. Deve

continuare. Le necessarie disposizioni sono state prese nel consiglio di amministrazione e le decisioni sono state prese in base alla situazione. Questo sul sito di Adligenswil o almeno una volta al mese online tramite team per pianificare ulteriormente l'anno dell'associazione.

In aprile abbiamo impostato il corso in modo che la vita dell'associazione potesse ripartire con i primi corsi di formazione. La scheda ha creato un concetto di protezione Corona con la relativa regolazione delle esercitazioni finali di prova e del materiale igienico necessario a tal fine. Questo ha permesso a 2 sedi di completare i loro attuali corsi invernali.

In fondo alla nostra mente, però, c'era sempre la questione se la formazione e i corsi potessero continuare ad essere tenuti. Il nostro cuore batte per la realizzazione, perché l'associazione vive di incontri e di vicinanza, che tutti noi abbiamo perso. Tuttavia, è diventato chiaro che proprio questi fattori erano attualmente trascurati a causa della situazione di Corona e quindi tutti i corsi di formazione e la maggior parte dei corsi di perfezionamento hanno dovuto essere cancellati.

Mi ha fatto particolarmente piacere che Sandra Bondener abbia risposto alla richiesta di supporto del consiglio di amministrazione. Ha accettato di entrare a far parte del consiglio di amministrazione e di dare una nuova luce al reparto di raccolta fondi, un po' orfano, con la sua esperienza professionale. Lo ha già fatto con energia quest'anno. Sandra Bondener si presenterà qui sotto e chiedo ai membri di confermarla come nuovo membro del consiglio.

Come abbiamo già descritto nella newsletter, abbiamo poi deciso di tenere un AGM scritto a metà ottobre. Ora, a posteriori, è certamente la decisione giusta. Ma ci manca lo scambio, la conversazione, lo schwaz con i nostri membri.

Grazie

Prima di tutto vorrei ringraziare i membri del mio consiglio di amministrazione. Fanno un ottimo lavoro. Tutti contribuiscono al nostro successo come associazione. Ne sopportano il peso e investono gran parte del loro tempo libero per l'associazione.

Ringrazio tutti coloro che lavorano per l'Associazione Cani Terapisti a qualsiasi titolo. Tra di loro ci sono anche molti «Heinzelmännchen» e amanti, che svolgono tranquillamente compiti per l'associazione ancora e ancora. Senza di loro l'associazione non sarebbe gestibile.

Un ringraziamento va a tutti i membri attivi, che cercano instancabilmente di continuare le loro visite con molta gioia e fiducia. Anche se questo significa che loro e i loro cani devono indossare un paradenti quando escono. Con il loro impegno mantengono attivo il club. Queste uscite sono benvenute per essere rese visibili con parole e immagini nel Cane.

Un ringraziamento va a tutti coloro che sostengono finanziariamente l'associazione con la loro donazione o con la quota associativa annuale. Senza questo sostegno dovremmo limitarci in molti settori.

Come presidente spero che ci incontreremo tutti di nuovo in buona salute. Se non a un ulteriore addestramento, allora alla prossima assemblea generale.

Finanze

Il 2020 è stato una sfida anche per le finanze. L'aumento delle quote annuali ha sollevato interrogativi tra i soci, ai quali si è potuto rispondere. È stato un compito difficile gestire le scarse entrate derivanti dai corsi e i costi costanti, che tuttavia dovevano essere pagati, in una forma il più possibile equilibrata. Gli sforzi di risparmio del consiglio di amministrazione hanno sostenuto il processo. Anche le donazioni, che vorrei ringraziare ancora una volta qui in generale, e le quote associative, che sono state ricevute rapidamente dopo la fatturazione, ci hanno permesso di

rimanere liquidi. Il feedback dei soci che sono andati via a causa della situazione economica sostiene l'associazione, negli atti e nei pensieri.

Nel redigere il bilancio preventivo per il 2021, saremo guidati dai normali compiti dell'associazione, senza perdere di vista la situazione di Corona. Dovremmo quindi essere in grado di proporre un budget per il 2021 che possa essere rispettato anche in condizioni più difficili.

La situazione dei liquidi è un po' tesa, ma possiamo far fronte ai nostri obblighi. A nome delle finanze della VTHS, vorrei ringraziarvi per il sostegno che abbiamo ricevuto o che riceveremo in futuro.

Andrea Weber, Tesoriere

Attuariale

Quest'anno è stato un anno speciale sotto molti aspetti. Da un lato è stato l'anno del consolidamento della nuova sede dell'associazione Therapy Dogs ad Adligenswil, dall'altro la digitalizzazione nell'associazione dovrebbe essere estesa in modo delicato e duraturo.

Il consolidamento ha raggiunto gli obiettivi prefissati. Nel frattempo il nuovo indirizzo dell'associazione, «Winkelbüel 2, CH-6042 Adligenswil», è generalmente noto e riceviamo solo eccezionalmente posta ai vecchi indirizzi dell'associazione. L'attrezzatura tecnica da ufficio ha dato prova di sé e funziona senza errori o problemi. La comunicazione tramite gli indirizzi e-mail @therapiehund.de.ch, introdotti di recente, è stata introdotta ed è utilizzata volentieri da quasi tutti.

Il proseguimento della digitalizzazione nell'associazione ha risentito leggermente delle cancellazioni e dei cambiamenti legati al virus. La procedura di iscrizione non ha potuto essere estesa, come previsto, ai responsabili delle sedi dei corsi. La banca dati comune, che consente una comunicazione informata, ha dovuto essere rinviata.

Attualmente stiamo valutando un nuovo software per i dati del nostro club. La contabilità sarebbe la parte più semplice. Ci sono un sacco di prodotti gratuiti o economici per questo. Sarà molto impegnativo per quanto riguarda i dati dei nostri membri e dei clienti. Da tutti i dati dei membri, compresi i cani e i loro dati sanitari, oltre agli avventori e ai membri passivi, fino alle istituzioni visitate e alle persone private, sono necessari complessi collegamenti di dati. Dal numero di missioni in determinate località, dalle richieste di visite, dalla pianificazione e realizzazione della formazione di nuovi team alla pianificazione e realizzazione di corsi di aggiornamento, le possibilità si trovano nel nuovo software. L'obiettivo è, ad esempio, quello di poter fornire in modo rapido e semplice informazioni sul numero di utilizzi per team, istituzione, cantone o nel suo insieme una volta che il software è operativo (si tratta di dati sempre richiesti).

Alla fine, il CRM e l'ERP, cioè la contabilità, così come i file dei membri e dei clienti, dovrebbero essere disponibili da qualche parte nel cloud. Ciò consente il necessario accesso decentralizzato ai dati aggiornati per tutti i funzionari del club. Allo stesso tempo, la sicurezza dei dati e il backup dei dati sono possibili al più alto livello professionale a basso costo. Il nuovo software deve essere sostenibile, utile e conveniente per l'associazione. Ciò richiede un processo di valutazione attento e approfondito.

Da un lato, il carico di lavoro della segreteria è stato leggermente ridotto da Corona, perché non è stato possibile tenere altri corsi nella seconda metà dell'anno. D'altro canto, è stata necessaria molta più comunicazione. Sono aumentate le richieste di visite a privati da parte di team di cani da terapia. Sono aumentate anche le richieste di informazioni da parte di persone che desiderano iscriversi alla formazione o che si sono già registrate e si informano sulla data di inizio della

formazione. Nicole Kiser ha acquisito una buona conoscenza del lavoro e sta lavorando in modo molto efficace ed efficiente. Fortunatamente, vista la mancanza di reddito da formazione, ha acconsentito a una riduzione dello stipendio. Molte grazie per questa gentilezza e per il lavoro sempre molto motivato e di alta qualità.

Quest'anno il Consiglio ha tenuto 13 riunioni ufficiali. Finora, 5 di queste si sono svolte tramite Microsoft Teams, come videoconferenze. Inoltre, si sono svolti molti incontri uno contro uno o tre contro tre relativi ai compiti, in loco o tramite la rete. Molti progetti pianificati sono finiti nel cassetto perché la situazione del virus non ne ha permesso la realizzazione.

Enrico Bulgheroni, Attuario

Formazione e perfezionamento

E improvvisamente il mondo si è fermato.

Le istituzioni hanno dovuto chiudere le porte al pubblico. Le riunioni di gruppo non erano più consentite. I corsi invernali in corso hanno dovuto sospendere la loro formazione nella primavera del 2020. Le prove finali hanno dovuto essere rinviate a tempo indeterminato. L'addestramento dei cani da terapia è stato drasticamente interrotto. Nessuno sapeva a questo punto quando o come sarebbe ripartito.

Le lezioni primaverili ed estive non hanno potuto iniziare come previsto e sono state rinviate o annullate.

Poi, dopo un breve periodo di relax in estate, i corsi invernali hanno potuto svolgere le prove finali. Tuttavia, poiché molte istituzioni dovevano ancora tenere le porte chiuse, impedendo così alle sedi dei corsi di tenere le loro stanze e gli incarichi pratici, anche i corsi rimandati e programmati dovevano essere cancellati.

Il risultato è stato un punto morto. Questo ha fatto sì che le nostre liste d'attesa per le nuove squadre si siano

ulteriormente allungate. Stiamo facendo ogni sforzo per garantire la possibilità di riprendere l'addestramento di nuove squadre di cani terapeutici nella primavera del 2021.

Abbiamo anche dovuto cancellare la formazione continua sull'autismo per i nostri team attivi e le giornate di formazione per i futuri formatori di quest'anno.

Tuttavia, l'8.11.2020 siamo stati in grado di offrire ai nostri istruttori del team interessati una formazione online molto interessante con Dr.med.vet. Christina Sigrist sul tema "Carattere e personalità dei cani (con particolare attenzione alla valutazione del test d'ingresso), rapporto uomo-cane ed emozioni nei cani". A questo punto ancora una volta un grande ringraziamento alla signora Sigrist.

Ora guardiamo positivamente al futuro e speriamo che nel 2021 potremo dedicarci di nuovo con molto entusiasmo al business dei cani da terapia attiva.

Simone Waeber, Formazione e perfezionamento professionale

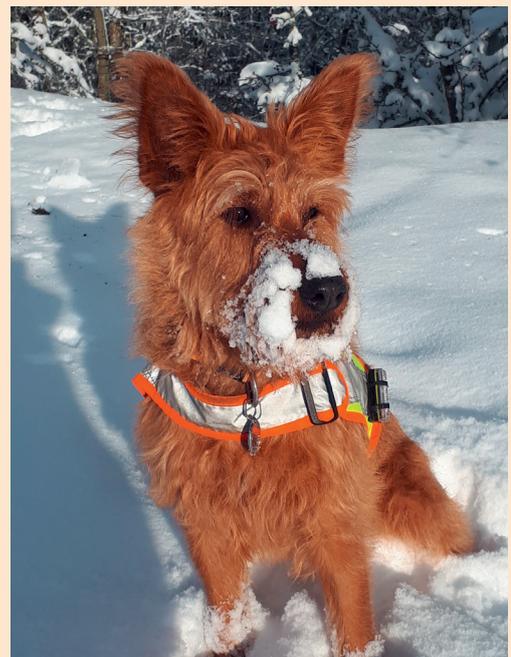
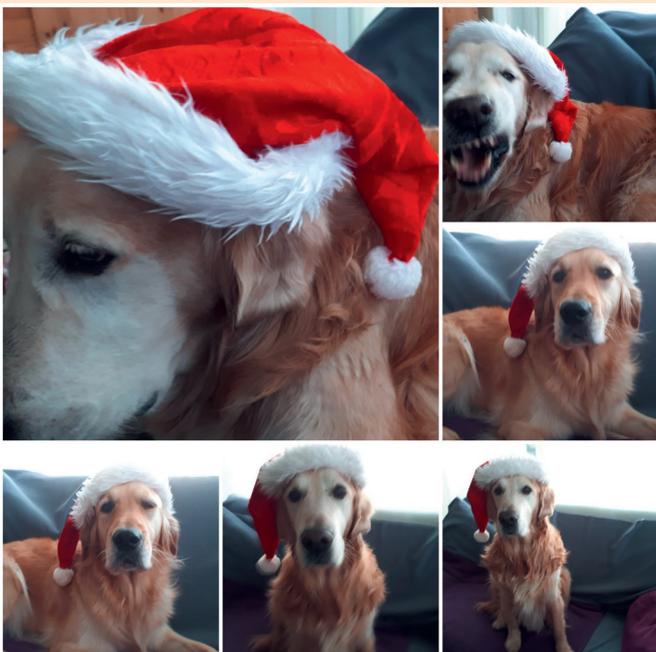
Scheda VTHS

*Barbara Schneider, Simone Waeber,
Andrea Weber, Sandra Bonderer,
Enrico Bulgheroni
gennaio 2021*

Kindergarten-Einsätze Charlotte Stocker mit Pearl



Winter



Kurzgeschichte Petra Honegger: Levriero in Rimini

Wir verreisen wie jedes Jahr. Meistens darf ich auch mit, wie diesen Sommer. Es wird gepackt und vorbereitet. Mein Futter ist an der Reihe, auch wenn ich nicht wess, wann ich das alles essen sollte. Trockenfutter, Ablenkungsguddis und Bestechungs-Trutensticks und zu guter Letzt meine geliebte Zahnpflege, die meine Züchterin empfohlen hat, dass ich wieder ein strahlend weisses Lächeln bekomme. Ich lasse es wohl oder übel über mich ergehen und genieße danach den Trutenstick, der wie Butter meinen Gaumen runter rutscht, ausser ich verschlinge ihn so gierig, dass ich mich fast übergeben muss, weil er mir im Hals stecken bleibt. Nichtsdestotrotz, die Koffer sind gepackt und meiner auch. Wann geht es wohl los?

Ich werde von einem grellen Licht mitten in der Nacht geweckt und in den Garten geschickt, wo ich meine Blase genüsslich entleere. Dann werde ich mit zwei verschlafenen Kindern zwischen Unmengen von Koffern gesteckt und sollte dort meinen Schlaf fortsetzen. Aber ich bin so aufgeregt, dass ich den ganzen Weg hecheln muss und kein Auge zu kriege. Endlich die erste Autobahnraststätte.

Wasser für mich und für meine Mitfahrer Kaffee und Brioche. Dann Pipi und aaah, es geht weiter. Ich hächle immer noch und freue mich endlich da zu sein. Rimini - pha mich trifft fast der Schlag und wenn ich auch gut aufs Autofahren verzichten kann, wäre ich wieder gerne in den kühlen Wagen gestiegen. Es muss nach meinem Thermometer mindestens 50 Grad heiss sein. Wir schreiten ins Hotel wo wir herzlich umarmt und begrüsst werden. Auch ich werde geknuddelt. Mir ist es egal. Wie immer. Hauptsache es ist kühl. Das Auto wird ausgeräumt, alles im Zimmer verstaut und dann ab ans Meer, wo ich die nächsten 14 Tage wieder unter einem kühlen Liegestuhl meinen Schlafplatz haben werde. Aber auf dem Weg dorthin muss ich plötzlich hinken. Was ist denn das? Ein Stück von der Sonne aufgeweichter Kaugummi hat sich in meinem rechten Fuss eingenistet und festgeklebt. Wie kommt der nur jemals wieder raus? Und ich wollte doch nur der Hundheit ein Zeichen pinkeln, dass ich wieder da bin. Und jetzt das. Mit einem Kackbeutel wird er aus meinen Härchen herausgezogen und für immer im Müllimer verbannt, wo er auch von Anfang an

hingehört hätte. Und nicht zuerst an meinen Fuss. Es geht weiter Richtung Meer an einer Pfütze vorbei wo jetzt auch noch mein vom Kaugummi erlöster Fuss gebadet wird. Und weiter an meiner Lieblingswiese vorbei, wo ich endlich in aller Ruhe zeigen kann, dass ich hier bin. Aaah, gutgetan. Sand, ich komme. Wieder werden wir alle zusammen zuerst umarmt und geknuddelt... Ausser ich. Aber ich will sowieso nur unter meinen Liegestuhl, da es jetzt sicher schon 60 Grad hat. Und da liege ich. Höre noch knapp ein Hecheln und Winseln der anderen Hunde rings um, die mir schon immer egal waren und für das ich auch immer gelobt wurde ... Und weg bin ich in meinen Hundeträumen.



PET-THERAPY: la medicina più dolce

Ciao a tutti,

mi chiamo Anna e sono davvero felice di poter condividere con voi la mia esperienza di Pet-Therapy, vissuta durante la chemioterapia.

A febbraio 2019, all'età di 33 anni, ho scoperto di avere un Linfoma di Hodgkin. Le cure sono state toste, non voglio negarlo... ma oggi vorrei raccontarvi della bellissima esperienza di Pet-Therapy che ho potuto fare grazie ad un meraviglioso Golden Retriever di nome Murphy e la sua gentilissima padrona Sonja.

Ho scelto di condividere con voi direttamente il testo estratto dal blog che avevo aperto durante la malattia (*). Credo che

quelle parole scritte a caldo possano arrivare meglio di qualunque altra spiegazione.

«11 aprile 2019: Post chemio #2

Questa malattia non smetterà mai di stupirmi. Un giorno sei su, ti senti Wonder Woman e stai così bene che ti dimentichi persino di avere un tumore. Il giorno dopo crolli come un sacco di patate. E non è mai uguale. Questa volta i dolori si sono insinuati nel mio corpo senza fare rumore. Sono esplosi tutti insieme in un solo momento. Come una fragorosa bomba a base di chiodi. Bam! Dolore dappertutto!

I primi giorni sono andati abbastanza bene. Nonostante le iniezioni per alzare i globuli bianchi, ho sentito male solo dopo un paio di

giorni. Un dolore sordo alla schiena. E la stanchezza, immancabile compagna di viaggio.

Poi è andata meglio. Sono riuscita anche a mettere il naso fuori di casa e a realizzare un mio grandissimo desiderio.

Ancora una volta, grazie alla mia infinita testardaggine, sono riuscita a trovare quello che cercavo.

In pratica dopo aver mandato email a tipo tutte le associazioni cinofile per trovarne una che facesse la Pet therapy, sono riuscita a trovare uno stupendo Golden Retriever! Conoscerlo e passare del tempo insieme è stato semplicemente stupendo!

Ricordo che mentre mio marito cercava parcheggio, io ero in macchina, stanca e dolente. Ad un certo punto ho visto spuntare

un cane pelosone. L'ho riconosciuto subito ed ho urlato «Guarda! C'è Murphy!».

Ecco, da quel momento e per l'ora successiva passata con lui, io non ho sentito NES-SUN dolore. Svaniti. Spariti. Solo una stupenda sensazione di benessere. Gioia allo stato puro, nel trascorrere del tempo con lui. Murphy mi ha riempita e si è lasciato riempire di coccole. Ci ha stupito con la sua incredibile formazione, stando al passo, dandomi la zampa, trovando i biscotti... ma soprattutto mi ha fatto ridere come una bambina! Di cuore. Tantissimo. E mi ha fatta stare bene, dimenticandomi di tutto, anche della mia malattia.»

Vorrei concludere ringraziando di cuore Miriam dell'Associazione svizzera cani da terapia (ASCT), che rispondendo alla mia email ha permesso di mettermi in contatto con Murphy! Non potrò mai ringraziarlo abbas-

tanza per il suo meraviglioso servizio di volontariato di PET-Therapy, dalla quale è nata anche una bellissima amicizia sia con lui che con la sua padrona Sonja!

I momenti passati insieme sono stati un balsamo per me. Dal primo incontro, è stato amore a prima vista. Il tempo insieme a Murphy mi trasportava in un'altra dimensione, priva di dolore delle cure e piena solo di coccole e di gioia infinita. Davvero una terapia complementare stupefacente!

Mi sento davvero di consigliare questa stupenda esperienza a tutti coloro che stanno attraversando un periodo difficile di malattia... A mio avviso la PET-Therapy dovrebbe essere inserita come terapia di supporto nei protocolli oncologici. Dal mio punto di vista il vantaggio emotivo e fisico, sono senza pari! ()<https://cercavamounbimbohrotrovatounlinfoma.wordpress.com/>*



Abschlusstests

AT Sorengo vom 28.6.20

Kurstag: Sonntag

Romain Guglielmi mit Gaia (Jack Russell)
Sandra Cattalani mit Hope (Labrador)
Viviana Miscioni mit Athina (Labrador)
Sveva Guidali mit Kyo (Border Collie)
Silvia Schiavi mit Milo (Mischling)
Patricia Monleone mit Leeha (Flatcoated Retriever)

Teamtrainer:

Sabrina Riogoni, Myriam Gianola, Paola Romano, Jennifer Saurwein (in Ausbildung),
Alessandra Motta (Helferin)



Teilnehmerinnen (Reihenfolge links nach rechts auf dem Foto.)

AT Subingen vom 28.8.20

Kurstag: Freitag

Cornelia Müller mit Senta (Berner Sennenhund)
Monika Steffen mit Terence (Golden Retriever)
Wanda Stürm mit Rocky (Schw. Senn x Border)
Yvonne Siegenthaler mit Flynn (Pudel)
Christine Labhart mit Dyami (Shelty)

Teamtrainer:

?



Teilnehmerinnen (Reihenfolge links nach rechts auf dem Foto.)

Abschied von Alvin – Friede sei mit dir

17. Oktober 2020

Am 17. Oktober 2020 musste ich mich von Alvin verabschieden. Nach kurzer schwerer Krankheit konnte er friedlich einschlafen .. Als Therapiehund begleitete er einige Menschen auf einem Teil ihres Weges. Er spendete so oft von seiner Lebensfreude und von seiner natürlichen inneren Ruhe. Auch bei der Ausführung unserer Hundesportart Dogdance war es seine Stärke, alle Zuschauer mit seiner sprühenden Freude anzustecken.

Viele kennen den Alvin als fröhlichen, liebevollen und sehr sozialen Hund. Er begegnete allen Lebewesen freundlich und mit Respekt. Ich selbst habe mich manchmal über ihn geärgert, weil er sich in Konfliktsituation nicht wehrte, einfach wegdrehte und alles teilte oder einfach hergab. In guter Erinnerung blieb mir, was mir meine Hundetrainerin daraufhin erwiderte: lass ihn doch; das ist einfach sein Weg, er wählt den Frie-

den. Es war mein Wunsch ein wenig von seinem Frieden in unserer letzten Choreographie zu zeigen. So passte das Lied «Freedom» wunderbar zu ihm. Wir wollten es tanzen, zeigen und ein kleines Stück da von hinaustragen in diese Welt, die viel von diesem wundervollen Wesen in Alvin lernen könnte.

Am Ende des Jakobweges in Santiago de Compostela besuchte ich die Messe in der Kathedrale. Ich habe zwar nichts verstanden, aber es fühlte sich sehr stimmig und friedlich an. Am Schluss, standen alle auf um seinem Nachbarn die Hand zu geben und ihm zu wünschen: Friede sei mit dir. Das war ein wunderschönes Gefühl!

Leider kann man mit einem Tanz die Welt nicht verändern, aber vielleicht können wir im Dogdance einen kleinen Anfang machen.

Alvin hatte es uns vorgelebt!

Im Namen von Alvin und mir wünsche ich allen: Friede sei mit euch!

Brigitte Wyniger



Abschied von Annatar – Abschiedsbrief an meinen geliebten Hund

13. Mai 2007 bis 22. November 2020

Es war im Mai 2007 als ich Dich das erste Mal sah.

Im Fernsehen kam ein Bericht über Dich und Deine Rasse. Nach über zehn Jahren war in Europa ein so grosser Wurf mit 13 Welpen dieser seltenen Irish-red-&-white-Setter Rasse dem TV Tele M1 einen Bericht wert und sogar der Blick meldete mit Bildern das Ereignis.

Ich glaube, das war der richtige Zeitpunkt. Ich, welche nicht wirklich einen Hund haben wollte und deren Family doch schon lange dafür stürmte, konnte mich plötzlich für einen Hund begeistern.

Als rot-weisses Bündel Lebensfreude durfte ich Dich früh in der 6. Woche bereits kennen lernen und verliebte mich sofort in Dich. Meine Familie wollte eigentlich den Anderen, der da dauernd

auf dem Sofa rumhopste, aber ich fand Dich mit Deiner feinen und zurückhaltenden Art viel sympathischer! Der ruhigste im Wurf seist Du, wurde uns gesagt...

ANNATAR – Der Name bedeutet Herr der Geschenke. Was für ein Name! Du bekamst ihn vom Züchter. Für jeden der 13 Welpen suchten sie einen, vom Charakter oder Aussehen her, passenden Namen aus dem Buch «Herr der Ringe» aus. Ich fand das einen grossartigen Namen und er hat für uns alle von Tag zu Tag an Bedeutung gewonnen.

Von Anfang an warst Du rücksichtsvoll und zutraulich zu allen Menschen und Tieren, egal ob gross oder klein.

Schnell entwickeltest Du Dich zu einem grossen stattlichen Rüden und warst draussen ein wahrer Wildfang, drinnen

ruhig. Dank Dir wurde ich zu einem wasserscheuten Hundeliebhaber. Und wer Dich kannte, musste Dich einfach gemahnen!

Im Gegensatz zu Deinen Artgenossen warst Du wasserscheu. Ich erinnere mich noch genau wie schwer es war, Dich über einen kleinen Bach hinüber zu bewegen. Am Schluss standen wir mit unseren Leckerlis im Wasser und Du bliebst immer noch am Ufer im Trockenen. Was haben wir gelacht, als Du dann schnell über die Brücke am anderen Ufer warst und uns freudig wedelnd angebellt hast.

Was waren wir genervt, weil das Güllefeld so oft spannender war als wir. Einen wasserscheuen Hund mehrfach zu waschen, macht ja auch sehr viel Freude... aber selbst da bliebst Du ergeben stehen

und hast tapfer mitgemacht. Uns hast Du dabei einen so leidenden Blick zugeworfen, dass wir allesamt ein schlechtes Gewissen hatten.

Wir sind unzählige Military gemeinsam gelaufen. Ich habe gestaunt über Dein Können und Mitdenken, oft hast Du wirklich gute Plätze errungen. Aber das war nicht so wichtig, der Spass stand im Vordergrund.

Deine Nase war unschlagbar und ich werde noch Jahre jedem davon fasziniert erzählen. Du hast immer alles gefunden. Zusammen haben wir viele spannende Kurse besucht. Fährtentraining und sogar DogCaching machten wir (eine Form von GeoCaching)!

Du liebtest es, Dich auszupowern auf den wirklich langen und ausgiebigen Jogging Touren mit meinem Mann. Auch Agility war der Hit. Zu Hause wieder angekommen und kaum 30 Min. geruht, stupstest Du mich mit Deiner Nase fragend an, mit einem: «und was läuft jetzt?» Aha... das war also der ruhigste

vom Wurf – wie wohl die anderen sind? ... dachte ich.

Zusammen haben wir viele Stunden im Hundetraining verbracht. Nie gab es einen Streit. Immer hieltest Du Dich raus, oder bliebst bei einer Anmache eines anderen Hundes defensiv.

Bei einem Besuch in einer Hundeeinrichtung kam ich das erste Mal mit dem Thema Therapiehunde in Kontakt. Ich wollte es versuchen, und meldete uns mutig an. Am Eignungstest in Muttenz im März 2012 machtest Du mit Deinem Temperament einen begeisterten Begrüßungs-Satz auf die Kursleiterin zu und hast sie fast umgeworfen. Das war's, dachte ich!

Aber siehe da: Alle Tests wurden dann prima bestanden und wir durften die Ausbildung durchführen. Eine lehrreiche Zeit und viele gemeinsame tolle Erlebnisse hatten wir in diesem halben Jahr. An der Prüfung Ende September 2012 war ich dreifach nervöser als Du. Ich staunte über Deine Gelassenheit... die

dann sogar ein bisschen auf mich abfärbte. Mir wurde gesagt Du seiest eine coole Socke und wir (also eigentlich warst es Du..) haben mit Bravour bestanden.

Fast acht Jahre lang durften wir als Therapie-Hundeteam im Einsatz sein und haben so viele glückliche und eindrückliche Momente erleben dürfen. Immer wurden wir freudig erwartet. Hauptsächlich im Alterszentrum Sunnepark in Egerkingen, aber auch in verschiedensten Schulen und später als Du ruhiger wurdest auch in Kindergärten. Du warst so ein einfühlsamer, interessierter und fröhlicher Hund. Kuscheln war nicht dein Ding, aber mit Deinem Charme und Deinen tollen Apportier- und Suchkünsten hast Du die Herzen der Bewohner im Sturm erobert. Deine gute Portion Eigenwilligkeit brachte oft alle zum Lachen. Viele Bewohner haben wir über Jahre bis zu ihrem Ableben begleiten dürfen.

Im Jahr 2017 bat uns sogar das Oltnher Tagblatt um ein Interview. Sie wollten einen Bericht über die Freiwilligenarbeit und Therapiehunde machen. Und so kamst Du wieder in die Zeitung und durftest kurz danach auch noch aufs Titelblatt vom DOG. Ein weiterer spezieller Moment.

Du hast in Deinen Lebensjahren viele Krankheiten tapfer ertragen, einmal gar den Krebs besiegt und trotzdem immer Deine Lebensfreude behalten.

Sogar im hohen Alter von zwölf Jahren hast Du mit Begeisterung noch das Mantrailing erlernt. Und auch da war Deine Nase von Vorteil. Ich hätte die versteckten Menschen ohne Dich nicht gefunden. Wir haben wirklich viel Spannendes zusammen erlebt.

Dein letzter Einsatz im Sunnepark fand im September 2020 statt und danach wollte ich Dich pensionieren lassen. Doch es kam anders.

Deine Hinterbeine versagten plötzlich immer mehr. Das Aufstehen machte Mühe und unsere Spaziergänge wurden kürzer und kürzer. Ich litt mit Dir, wusste ich doch, wie gerne Du Dich bewegst. Ich versprach Dir, Dich keinesfalls leiden zu lassen, wenn es nicht mehr geht.



Mitte November mieteten wir einen Rollwagen. Ich spürte, Du willst nochmals richtig und länger rennen und ich wollte Dir das ermöglichen. Du nahmst den Wagen innert 20 Sekunden an und ranntest einfach los. Deine Freude in Deinen Augen, Dein Lachen – das werde ich nie vergessen.

Wie ich ahnte, blieben uns leider nur noch sehr wenige Tage vergönnt. Als Du am 22. November 2020 nicht mehr alleine aufstehen konntest, habe ich Dir schweren Herzens gesagt: «Es ist so weit; ich halte mein Versprechen». Nach einer kleinen Runde mit dem Rolli auf Deinen geliebten Spielplatz hat Dich die

ganze Familie, bei Dir am Boden sitzend, auf Deinem letzten Weg begleitet. Die 13 ½ Jahre waren eine Bereicherung, ein Geschenk. Ich danke Dir dafür. Du fehlst uns jeden Tag sehr und wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Karin Brunner

Abschied von ARMANI, jede geweinte Träne, ist eine Liebeserklärung 16. März 2015 bis 1. Dezember 2020

ARMANI war ein wunderbarer, treuer und verschmuster Begleiter an meiner Seite. Armani kam als Welpen mit neun Wochen zu mir, war aufgeweckt und für sein Alter sehr ruhig und bedacht. Er wurde leider nur fünf Jahre und acht Monate alt. Er war ein quirliger und aufgestellter Mopsmann. Er ging freundlich und neugierig auf Menschen zu und war auf Anhieb jedermanns Freund. Er steckte voller Energie und liebte es neue Sachen zu lernen und ging gerne auf Reisen. Armani liebte Menschen und tat ihnen gut. Egal ob Kinder oder Senioren. Seine ausgeglichene, sanfte und ruhige Art verzauberte immer Alle – er war eine in sich ruhende Seele – etwas Besonderes. Viele Menschen, welche uns besuchten, wollten Armani mit nach Hause nehmen. So wuchs die Idee, die Ausbildung zum Therapiehund zu absolvieren,

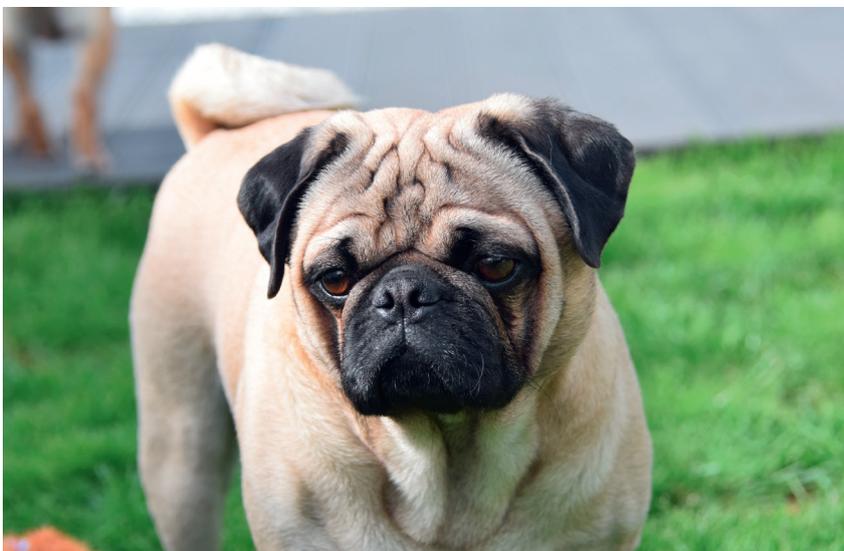
welche wir zusammen als Team im März 2018 abgeschlossen haben. Als gut sozialisierter Rüde hat er die Regeln des täglichen Lebens gelernt und half gerne anderen Menschen mit seiner wohltuenden Liebe. Er war ein ganz besonderer Hund und ihm sind die Herzen immer zugeflogen, weil er so eine einzigartige Ausstrahlung hatte. Er hat auch viele Hundeskeptiker weichgeklopft und das waren seine ersten Therapieeinsätze. Leider konnte Armani nur ein volles Jahr Menschen in den Altersheimen und Kinder mit ohne Probleme in den Schulen und Kinderheimen glücklich und zufrieden machen, danach kam Corona und Ende 2020 seine Krankheit Lebershunt. Eigentlich leben Hunde mit dieser Krankheit höchstens zwei Jahre. Er war fast sechs Jahre alt geworden; vermutlich durch die gesunde Ernährung. Er war ein



grosser Kämpfer, hat als Therapiehund vielen Menschen geholfen, als Schauspieler für Unterhaltung gesorgt und am 1. Dezember 2020 konnten die Ärzte ihm nicht mehr helfen. ARMANI hat den Kampf verloren. Ich bin unglaublich traurig. Es tut so weh, ein liebevolles Seelchen zu verlieren.

Armani, Du warst ein Teil meiner Familie und die wunderbaren Erinnerungen an einen kraftvollen, lebenslustigen und wundervollen, lernwilligen und vor allem treuen Lebensbegleiter bleiben mir ewig in Erinnerung. Du hast dein kurzes Leben sehr genossen und viel daraus gemacht. Mein Herz geniesst mit dir zusammen die glücklichen, fröhlichen, traurigen und abenteuerlichen Momente. Nun hast du den Weg über die Regenbogenbrücke genommen und wirst von allen anderen herzlich begrüsst, die diesen Weg gegangen sind. Du bist in meinem Herzen for ever eingekuschelt. In meinem HERZEN lebst du weiter mein allerliebster Schmusebär ARMANI.

Aneta Karolonek



Abschied von Basil

6. Februar 2009 bis 21. Dezember 2020



Basil kam mit neun Wochen zu uns und durfte ab sofort bei meiner Arbeit als Aktivierungstherapeutin zusammen mit Kira, (7) ebenfalls Therapiehündin, und Panda, (15) pensionierte Blindenführhündin, im Alterszentrum mit dabei sein.

Heute noch hat es Bewohner/innen die sich an das kleine Hündchen erinnern können.

Im 2014 absolvierte ich zusammen mit Basil die Ausbildung zum Therapiehund und ab sofort machte ich mit ihm und Kira zusammen noch weitere Einsätze.

Basil war ein ruhiger, cooler Hund, so dass man ihn für alles einsetzen konnte. Kinder, beeinträchtigte und alte Menschen. Er durfte auch Einsätze bei Hundeschulen machen, wenn es darum ging kleinen oder verunsicherten Hundensicherheit zu bringen. Nichts konnte ihn aus der Ruhe bringen.

Im Dezember 2019 bekam Basil ein offenes Pfötli, welches nie besser wurde und im Januar 2020 stellte man fest, dass es sich um einen bösartigen Tumor handelte. Nach einer Bestrahlungstherapie hatte Basil keinen Befund mehr und musste nur noch regelmässig zur Kont-

rolle. Bis Ende Oktober waren alle Untersuchungen ohne Befund, was sich aber zwei Wochen später änderte und er plötzlich am ganzen Körper aggressive Tumore bekam. Leider mussten wir ihn am 21. Dezember von seinem Leiden erlösen.

Wir werden diesen wunderbaren Begleiter nie vergessen. Danke Basil für deine grosse Arbeit.

Maja & Mario Herzog mit Page



Abschied von Jeron

28. November 2006 bis 25. Dezember 2020, Therapiehund VTHS 1143

Jeron ist an Weihnachten über die Regenbogenbrücke gegangen. Sanft wie er war, durfte er auch hinübergleiten, ohne Schmerzen. Er war noch den ganzen Tag lang froh und munter, hat sich wohlilig im Schnee gerollt und hat mit Appetit gegessen. Ganz plötzlich musste er am Abend erbrechen und wurde danach immer schwächer. Der Tierarzt stellte innere Blutungen fest und konnte ihn nicht mehr retten.

Wir sind sehr traurig, jedoch auch dankbar dafür, dass er so lange bei uns sein durfte. Er hat uns sehr viel gegeben, war ein wunderbarer treuer Freund. Bis zuletzt war er mit Leib und Seele Therapiehund. Er liebte unsere Besuche in Kindergärten und Schulen, im Alters- und Pflegeheim Aadorf und

bei den Heimstätten Wil. Zehn Jahre lang war er im Einsatz, machte 429 Besuche. Nun müssen wir ihn gehen lassen und danken ihm für die vielen

schönen Bereicherungen unseres Lebens, die er uns allen geschenkt hat.

Heidi Schär



Abschied von Lira 28. Dezember 2020

Liebe Freunde

«Obwohl ich wusste, dass es geschehen wird, so wusste ich doch nicht, wie sehr es schmerzt.»



Am 28. Dezember 2020 hat uns Lira über die Regenbogenbrücke verlassen. Wir mussten sie gehen lassen. Sie wurde von ihren körperlichen Gebrechen durch unsere Tierärztin bei uns zu Hause erlöst. Lira konnte kaum mehr gehen und stehen. Sie ist immer wieder hingefallen. Mir hat es jeweils das Herz zerrissen, wenn ich sah wie Lira zu leiden hatte.

Zwölf Jahre hat uns Lira durch unseren Alltag begleitet, auf vielen Wanderungen, Ausflügen und auch in die Ferien. Sie war einfach der liebste und treueste Hund. Lira, als ausgebildete Therapiehündin hat mit mir zusammen während sieben Jahren ca. 300 Besuche im Al-

ters- und Pflegeheim Rotonda in Jegensdorf absolviert. Es war jedes Mal ein besonderes Erlebnis zu spüren wie Lira die Bewohner beglückte. Auch das Personal freute sich jeweils wenn sie Lira kommen sahen. Nun mussten wir von Lira Abschied nehmen; ein sehr harter Entschluss.

Wir sind sehr, sehr traurig und werden Lira nie vergessen. Sie wird immer in unseren Herzen bleiben.

*Liebe traurige Grüße
Monique & Heinz*

Abschied von Sanibelbreeze Artane «Tane» 19. April 2010 bis 28. Dezember 2020



Es war im Frühling 2014 als ich mit meiner Chefin zum ersten Mal nach Thun in den Kurs fuhr. Ich war ziemlich verunsichert, alles neu, Menschen, Hundekollegen/innen, Gebäude and all die neuen Gerätschaften, Regeln und Übungen – eine echte Herausforderung. Ich konnte ja nicht wissen was sich daraus ergeben sollte, also machte ich meiner Chefin zuliebe einfach mit.

Wir bestanden Kurs und Test, ganz stolz erhielt ich ein Einsatzhalsband mit passender Leine, ab September 2014 war ich einsatzbereit und neugierig auf alles Kommende.

Im November besuchten wir das erste Mal das Pflegeheim Frienisberg, konnte ich ahnen, dass ich hier 122 Einsätze haben würde – nie!

Zuerst war ich im Plantanenhäus am Krankenbett, brachte kurz Sonnenschein in die letzten Tage einer älteren Frau. Schon bald kam der Wechsel ins Pappelhaus und nun wurde es so richtig spannend, überall gab es Menschen, die

mich mochten, riefen, liebkosten und fütterten – der Donnerstag war ein Freudentag für mich. Ob wir im Gang Ball spielten – ich musste ihn fangen oder holen, wenn das Fassen bei den Bewohnern nicht klappte, oder ob ich verstecktes Spielzeug suchen durfte, ein Fest war es allemal.

Immer neue Spiele wurden erfunden, ich lerne viel, auch geduldig Warten – sehr schwierig – oft wurde ich gebürstet und gepflegt, liebkost – eine Wohltat!

War das Wetter gut gingen wir in den Garten oder Spazieren, auch hier war besondere Konzentration erforderlich, nicht mehr Laufschrift wie normal, nein ganz langsam und sorgfältig musste es vorwärts gehen. Zum Glück war da Herr G. er kam auch bei Schnee und Regen in den Hof und warf mir Knoten und Bälle, Apportieren gefiel mir super, war ja ein Flatcoated Retriever. Ich konnte auch Rollen, unter Stühlen durchkriechen, Beinslalom laufen und anderes mehr,



so viele Zuschauer wie dort hatte ich sonst nie – ich genoss es!

Meine Chefin dachte ab und zu ans Aufhören, der Boden im Heim war oft rutschig und ich war schon mehr als zehn Jahre alt, weit über dem Pensionsalter.

Unser letzter Einsatz am 17. Dezember war ganz weihnächtlich, mit Päckli und Guetzli, natürlich kriegte ich auch etwas ab, viel Gelächter und Schmuseeinheiten

begleiteten mich an diesem Abend in den wohlverdienten Schlaf.

Niemand konnte wissen, dass es mein letzter Besuch sein sollte, nur elf Tage später verliess ich diese Welt für immer.

Bis zu diesem Zeitpunkt war ich nie krank, sah den Tierarzt nur zum Impfen und den jährlichen Check, war topfit und gesund.

Unzählige Länder habe ich im VW Bus bereist, Berge und Täler erforscht, Skitouren

mitgemacht, sicher an die 20 000 km in meinen Beinen - immer war ich dabei! Ein einmaliges Hundeleben ging ganz abrupt zu Ende, eine grosse Lücke muss nun ausgehalten werden.

Danke Tane!

Nie werden wir dich vergessen.

Gertrud und Kurt Hemund

Therapiehunde gehen in die Pension

Viele Therapiehunde-Teams sind auch dieses Jahr wieder in ihre wohlverdiente Pension gegangen. Wir bedanken uns für Eure unermüdlichen Einsätze und wünschen allen pensionierten Therapiehunde-Teams alles Gute und viel Gesundheit.

Auch der Therapiehund von Lydia Hug, Milo, geht in seine wohlverdiente Pension.



Pensionierte und verstorbene Hunde

Pensionierte Hunde

13.08.20	Shiva von Erika Jenni
17.08.20	Lena von Hanna Eppenberger
28.08.20	Janka von Monika Widmer
28.08.20	Duddly von Ramona Wiedmer
28.08.20	Cluj von Jutta Brinkhaus
01.10.20	Gary von Verena Käser
12.10.20	Jojo von Veronika Münger
12.10.20	Mimi von Monika Hadorn
16.10.20	Nueva von Verena Jud-Egli
16.10.20	Safira von Bea Ott
16.10.20	Allegra von Anita Wenger
22.10.20	Fame von Doris Haas
22.10.20	Amy von Andrea Binder
28.10.20	Jimmy von Sonja Canellas
03.12.20	Lira von Monique Marti Gemperle
11.12.20	Theodor von Irene Stoll
11.12.20	Bacca von Christine Pauli-Cléménçon
11.12.20	Vendy von Ursula Bachmann
28.12.20	Milo von Lydia Hug
30.12.20	Luna von Ottavia Schweigl

Verstorbene Hunde

10.08.20	Capitán von Isabelle Fontolliet
06.09.20	Chinook von Ruth Tanner
16.09.20	Snoopy von Andrea Götte
02.10.20	Siria von Katharina Ursprung Engelter
17.10.20	Alvin von Brigitte Wyniger
31.10.20	Leika von Petra Annen-Koller
02.11.20	Sam von Simone Perlini
20.11.20	Akira von Esther Pfund
22.11.20	Annatar von Karin Brunner
01.12.20	Armani von Aneta Karolonek
21.12.20	Basil von Maja Herzog
24.12.20	Luna von Dorit Küttel
24.12.20	Vishna von Barbara Fritsche
25.12.20	Jeron von Heidi Schär
28.12.20	Tane von Gertrud Hemund
28.12.20	Lira von Monique Marti Gemperle

Shopping Online: VTHS Shop offen!

Wie bei fast allem, was nicht zur Grundversorgung gezählt wird, besteht auch im Verein Therapiehund Schweiz nach wie vor die Möglichkeit zum Online-shopping. Der von Sybille Schönbächler bestens geführte Shop ist 7 Tage/24 Stunden offen. Im Webshop kann von Stofftaschen, über Frotteetücher bis zu Poloshirts und Jacken alles bestellt werden, was ein Team im Einsatz benötigt. Ein Besuch auf den Shop-Websites lohnt sich auf jeden Fall:

<https://www.shop-therapiehund.ch>

Jetzt wäre doch ein guter Moment, um die Einsatzrüstung zu komplettieren...

Unser Ziel –

– das körperliche und mentale Wohlbefinden der besuchten Personen zu erhalten bzw. zu fördern.

Unsere Teams besuchen betagte, behinderte und kranke Mitmenschen in Institutionen. Sie machen auch Kindergarten- und Schulbesuche. Alle Einsätze erfolgen auf freiwilliger und unbezahlter Basis.

Unsere Teamtrainer(innen) bieten bei Bedarf allen Aktivteams Beratung und Betreuung an.

Für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir herzlich!

Ihr Vorstand VTHS

Il nostro traguardo –

– mantenere, rispettivamente promuovere il benessere fisico e mentale delle persone visitate.

I nostri Team vanno a trovare persone anziane, malate e disabili nelle loro istituzioni. Visitano anche asili e scuole. Tutta quest'attività si svolge su base volontaria e non retribuita.

Le nostre istruttrici offrono a tutti i Team attivi, in caso di bisogno, consulenza e assistenza.

Ringraziamo cordialmente per il vostro appoggio finanziario!

Il comitato ACTS

Impressum

Herausgeber

VTHS, Verein Therapiehund Schweiz

Homepage

www.therapiehund.ch

Web-Administratorin

Sekretariat VTHS, Tel. 041 755 19 22

E-Mail: sekretariat@therapiehund.ch

Redaktion

Nicole Kiser

Redaktionsadresse

Verein Therapiehund Schweiz

VTHS Redaktion DOG

Winkelbühl 2

6043 Adligenswil

E-Mail: redaktion@therapiehund.ch

Erscheinungsweise

3 Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss

Nr. 2/2021 31. März 2021

Nr. 3/2021 31. Juli 2021

Nr. 1/2022 30. November 2021

Druck

Schellenberg Druck AG

Schützenhausstrasse 5

8330 Pfäffikon ZH

Versand:

IG Arbeit Büroservice

Unterlachenstrasse 5

6002 Luzern

VTHS-Shop

Sybille Schönbächler

Schwerzimmattstrasse 5

8912 Obfelden

Tel. 079 335 35 70

E-Mail: shop@therapiehund.ch

Sekretariat VTHS

Verein Therapiehund Schweiz VTHS

Sekretariat

Winkelbühl 2

6043 Adligenswil

Tel. 041 755 19 22

E-Mail: sekretariat@therapiehund.ch

Spendenkonto

Verein Therapiehund Schweiz

6043 Adligenswil

Postkonto: 40-595358-1

Abonnementskosten

Für Gönner-, Aktiv-Mitglieder und

Institutionen ist das Abonnement im

Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Passivmitglieder-Beitrag

1 Jahr Fr. 50.– für 1 Person

1 Jahr Fr. 65.– für 2 Personen

Mitglieder-Beitrag Institution

1 Jahr Fr. 150.–

© 2021, VTHS

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gezeichnete Artikel widerspiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion.

Das nächste DOG erscheint im April 2021.